

Bullerjan®

Aufbau- und Bedienungsanleitung
Installation and operation manual
Mode d'emploi de montage
Montage- en gebruiksaanwijzing

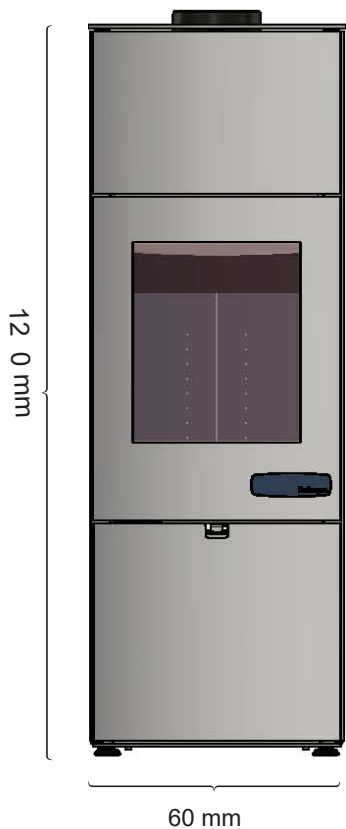
B4 S

The Original. Made in Germany.

Skizzen und Abmessungen / Sketches and dimensions Croquis et dimensions / Schetsen en afmetingen

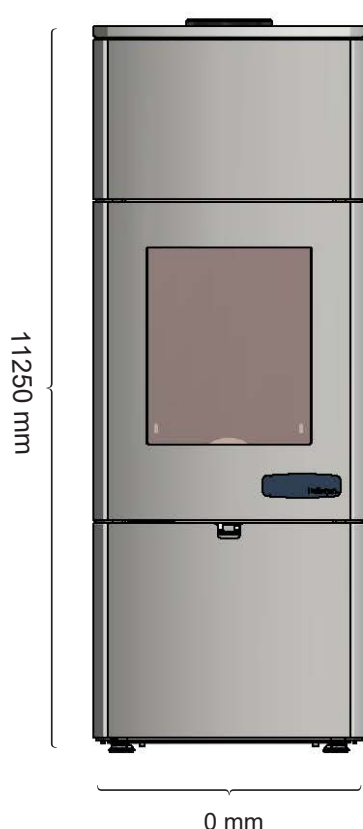
B4 S Stahl

A⁺



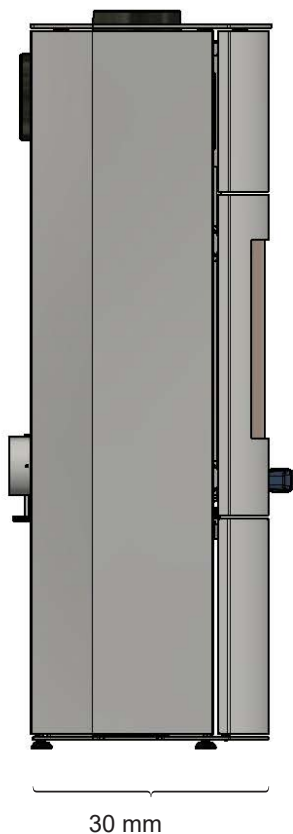
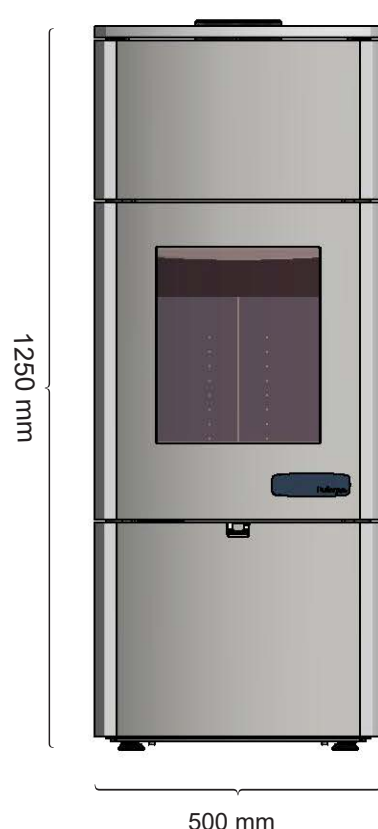
B4 S Keramik

A⁺



B4 S Keramik+

A⁺



Aufbau- und
Bedienungsanleitung
5-21

Deutsch

Installation and operating
manual
22-37

English

Mode d'emploi et de
montage
38-50

Français

Montage- en
gebruiksaanwijzing
51-68

Nederlands

Vielen Dank, dass Sie sich für einen Bullerjan® Kaminofen der Serie B4 S entschieden haben. Sie haben damit einen Ofen! bester Qualität, ausgestattet mit modernster Verbrennungstechnik und höchster Heizeffizienz erworben.

Bitte registrieren Sie Ihr Produkt unbedingt auf unserer Website. Die Bullerjan GmbH verlängert bei Registrierung die gesetzlich vorgeschriebene Gewährleistung auf insgesamt 5 Jahre (gemäß Garantiebedingungen unter www.bullerjan.com).

Bevor Sie Ihren Bullerjan B4 S in Betrieb nehmen, möchten wir Ihnen an dieser Stelle einige wichtige Hinweise geben:

Lesen Sie bitte vor der ersten Inbetriebnahme dieses Handbuch sorgfältig durch. Es enthält wichtige Hinweise für den Aufbau, den Betrieb und die sichere Benutzung Ihres neuen Bullerjan-Ofens **B4 S**. Sollten Sie dennoch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Bullerjan-Fachhändler oder direkt an uns.

Bitte beachten Sie vor Inbetriebnahme Ihres Ofens die nationalen und europäischen Normen sowie die gültigen, örtlichen Bestimmungen in Ihrer Region. Sprechen Sie mit Ihrem Schornsteinfeger, der Ihnen als Fachmann diese Informationen geben kann.

Prüfen Sie vor dem Aufstellen Ihres Ofens, dass die Tragfähigkeit des Aufstellungsortes für das Gewicht des Ofens und Brennholz ausreicht. Notfalls muss eine Gewichtsverteilung mit Hilfe einer Unterlegplatte oder etwas ähnlichem vorgenommen werden.

Der Bullerjan Kaminofen **B4 S** ist eine Zeitbrandfeuerstätte. Dies bedeutet nach Definition in der DIN EN 16510: Eine Zeitbrandfeuerstätte ist eine Feuerstätte, die durch unterbrochene Betriebsweise eine Heizmöglichkeit bietet.

Ein Zeitbrandofen ist ein Ofen mit einer Zulassung für den Holzabbrand, aber auch er kann rund um die Uhr betrieben werden. Der Begriff „Zeitbrand“ resultiert wiederum aus den Prüfungskriterien für den Holzabbrand.

Hinweis: Entlüftungsvor- oder einrichtungen, die zusammen mit Feuerstätten im gleichen Raum betrieben werden, können Probleme beim Betrieb der Feuerstätte verursachen. Obwohl der Bullerjan **B4 S** mit entsprechendem Typ CA-Zertifikat raumluftunabhängig (RLU) betrieben werden darf, sprechen Sie bitte vor der Inbetriebnahme mit Ihrem Schornsteinfeger.

Bullerjan Kaminöfen **B4 S** sind mit hochwertiger, hitzebeständiger Farbe beschichtet. Beim ersten Anheizen der Öfen kommt es durch das Einbrennen der Farbe zu einer Dampfentwicklung und Geruchsbelästigung. Öffnen Sie deshalb beim ersten Anheizen Türen und Fenster.

Die Bullerjan GmbH weist darauf hin, dass keinerlei Abfälle etc, brennbare Flüssigkeiten oder nicht geeignete Brennstoffe zum Beheizen der Feuerstätte verwendet werden dürfen. Für eine Auflistung der verwendbaren Brennstoffe beachten Sie bitte Punkt 2.1.2 dieser Bedienungsanleitung.

Feuerstätten bedürfen einer regelmäßigen Überprüfung durch einen Fachmann. Dies ist Ihr Schornsteinfeger oder Ihr Bullerjan Fachhändler.

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Informationen und Sicherheitshinweise	6
1 Aufbau/Anschluss/Montage	7
1.1 Allgemeines zum Betrieb von Kaminöfen der Serie Bullerjan B⁴ S	7
1.2 Aufbau	7
1.2.1 Allgemeine Anforderungen	7
1.2.2 Verbrennungsluftversorgung	7
1.2.3 Brandschutzabstand zu brennbaren Bauteilen und Möbeln / Funkenschutz	8
1.3 Anschlüsse	9
1.3.1 Anschluss an einen Schornstein	9
1.3.2 Notwendige Eigenschaften des Schornsteins	9
1.3.3 Anschluss an externe Verbrennungsluftzufuhr	10
1.4 Montage/Aufstellung des Ofens	10
1.4.1 DraftKat-Katalysator - optional	10
2 Feuerungs-/Bedienungsanleitung	10
2.1 Erste Inbetriebnahme	10
2.1.1 Brennholzbestückung und zulässige Brennstoffe	10
2.1.2 Anleitung zum optimalen Anheizen und Betrieb	12
2.2 Verbrennungsluftregelung	12
3 Reinigung/Wartung	13
3.1 Pflege und Reinigung allgemein	13
3.1.1 Reinigung der Sichtscheibe	13
Allgemeine Hinweise betreffend möglicher Betriebsstörungen bei jeglicher Art von Holzfeuerstätte und deren Behebung	14-15
Recycling-Hinweise	16
Technische Spezifikationen	17-20

Allgemeine Informationen und Sicherheitshinweise

Der Installateur und der Benutzer sind angehalten, die Bedienungsanleitung vor der Installation und Inbetriebnahme des Ofens sorgfältig lesen.

Bei der Installation oder dem Anschluss des Ofens ist Folgendes zu beachten:

- Bauvorschriften
- Kamin gemäß DIN EN 13384-1 und DIN EN13384-2.
- Technische Dokumentation, die mit dem Ofen mitgeliefert wird.
- Örtliche Vorschriften sowie alle relevanten nationalen und europäischen Normen

Bitte beachten Sie auch unbedingt die nachstehenden Symbole, die Sie in dieser Bedienungsanleitung auf Besonderheiten hinweisen!



WARNUNG!

Dieses Symbol weist auf eine potenziell gefährliche Situation hin. Das Ignorieren dieser Warnung kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen.



VORSICHT!

Dieses Symbol weist auf eine mögliche Gefahr hin. Die Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu Sach- oder Personenschäden führen.



HINWEIS!

Bietet zusätzliche Hinweise zum Betrieb des Ofens und enthält nützliche Informationen.



UMWELT!

Mit diesem Symbol gekennzeichnete Abschnitte enthalten Hinweise zum umweltbewussten Betrieb sowie zu relevanten Umweltgesetzen und -vorschriften.

Abmessungen und Gewicht Bullerjan® B4 S

	B4 S Stahl	B4 S Keramik	B4 S Keramik+
Tiefe	43,0 cm	43,0 cm	43,0 cm
Breite	46,0 cm	48,0 cm	50,0 cm
Höhe	124,0 cm	125,0 cm	125,0 cm
Brennraumtiefe	25,0 cm	25,0 cm	25,0 cm
Zuluftstutzen Ø	10,0 cm	10,0 cm	10,0 cm
Abgasstutzen Ø	15,0 cm	15,0 cm	15,0 cm
Höhe Mitte Abgasstutzen (ca.)	112,0 cm	112,0 cm	112,0 cm
Höhe Mitte Zuluftstutzen (ca.)	48,5 cm	48,5 cm	48,5 cm
Gewicht ca.	165,0 kg	174,0 kg	180,0 kg 202,0 kg mit Speicherfüllung

1. Aufbau/Anschluss/Montage

1.1 Allgemeines zum Betrieb von Bullerjan Kaminöfen der Serie B4 S

Bullerjan Kaminöfen der Serie **B4 S** dürfen nur mit geschlossener Feuerraumtür betrieben werden.



Vorsicht

Die Öfen dürfen in keiner Weise baulich verändert werden. Als Ersatzteile dürfen nur solche eingebaut werden, die von der Bullerjan GmbH zugelassen sind. Wird der Ofen baulich verändert oder mit nicht zugelassenen Ersatzteilen ausgestattet, verfallen etwaige Haftungs- und Garantieansprüche.



Vorsicht

Wichtig: Bitte legen Sie nur soviel Holz in die Holzlagerungsbox unter der Brennkammer ein, dass die Lüftungsöffnungen an der Rückwand der Holzbox niemals verschlossen sind.

1.2 Aufbau

1.2.1 Allgemeine Anforderungen

Bei der Aufstellung der Bullerjan Kaminöfen **B4 S** und dessen Anschluss an Abgasanlagen sind die einschlägigen, öffentlich-rechtlichen Vorschriften, insbesondere die Bestimmungen der Landesbauordnungen und hierzu erlassenen Feuerungsverordnungen zu beachten.

1.2.2 Verbrennungsluftversorgung

Der Aufstellungsraum sollte in jedem Fall einen Rauminhalt von mindestens 4 m³ je kW Nennwärmeleistung haben. Die Öfen **B4 S** können mit entsprechendem Zertifikat und der Kennzeichnung mit dem **Typ CA-Label** auch in Kombination mit raumlufttechnischen Anlagen (z. B. kontrollierten Be- und Entlüftungsanlagen) raumluftunabhängig betrieben werden. Dazu muss die Verbrennungsluft ausschließlich von außen über den dafür vorgesehenen Verbrennungszuluftstutzen an den Ofen herangeführt werden.

1.2.3 Brandschutzabstand zu brennbaren Bauteilen und Möbeln

Bitte halten Sie die in der folgenden Tabelle aufgeführten Abstände zu brennbaren Bauteilen und Möbeln ein:

B4 S Stahl und Keramik

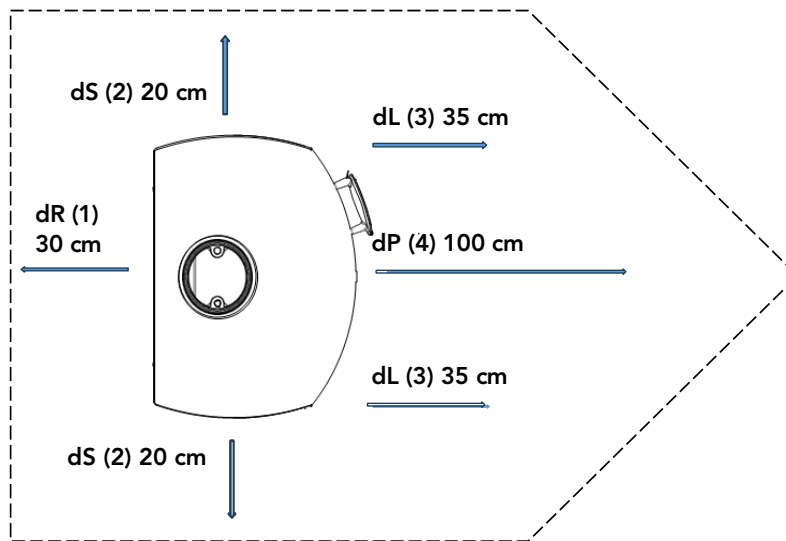
Hinten (dR):	30 cm (1)
Seite (neben dem Ofen) (dS):	20 cm (2)
Abstand zur Seitenwand im Strahlungsbereich nach vorne (dL):	35 cm (3)
Vorne im Strahlungsbereich der Sichtscheibe (dP):	100 cm (4)
Am Fußboden nach vorne (dF):	0 cm
Unten (dB):	0 cm
Abstand nach oben - Standard für alle Öfen (dC):	75 cm



Funkenschutz / Schutz des Fußbodens

Wird der Ofen auf einem brennbaren Fußboden / Untergrund (z. B. Holz, Laminat, Teppich) aufgestellt, ist eine Vorlege-Bodenplatte aus nicht brennbarem Material vorgeschrieben.

Diese Platte kann aus verschiedenen Materialien, wie z.B. Sicherheitsglas oder Stahlblech bestehen und muss sich nach vorne auf mindestens 50 cm und seitlich auf mindestens 30 cm über die Feuerungsöffnung hinaus erstrecken.



1.3 Anschlüsse

Der Rauchgasstutzen des Bullerjan **B4 S** kann wahlweise oben oder hinten am Ofenkörper montiert werden. Die jeweils ungenutzte Rauchgasführung wird durch einen Deckel verschlossen.

1.3.1 Anschluss an einen Schornstein

Über entsprechendes Anschlussmaterial, das Sie als Zubehör erhalten können, erfolgt der Anschluss an den Schornstein.

Bitte nutzen Sie beim Anschließen Ihres Ofens möglichst die Unterstützung Ihres Bullerjan-Fachhändlers oder Ihres Schornsteinfegers. Der Durchmesser des Anschluss-Stutzens beträgt 150 mm.

Das Verbindungsstück zwischen Feuerstätte und Abgasanlage sollte möglichst kurz, gradlinig und steigend verlegt werden. Für die Reinigung des Verbindungsstücks sollte mindestens eine Reinigungsöffnung vorhanden sein.

Die Brennkammer, alle Zuluftkanäle in der Brennkammer, sowie die Verbindungsstücke zum Schornstein müssen bei Verschmutzung, wenigstens aber einmal während und nach der Heizperiode gereinigt werden. Wir empfehlen für diese Arbeit den Einsatz eines handelsüblichen Aschesaugers.

1.3.2 Notwendige Eigenschaften des Schornsteins

Bullerjan-Öfen **B4 S** benötigen einen eigenen Schornstein. Ob eine Mehrfachbelegung eines Schornsteins in Ihrer persönlichen Wohnsituation sinnvoll und möglich ist, müssen Sie mit Ihrem Schornsteinfegermeister klären. Beim gleichzeitigen Betrieb von mehreren Feuerstätten müssen besondere Belüftungsanforderungen berücksichtigt werden, u. a. muss stets für ausreichende Frischluftzufuhr Sorge getragen werden.

Bullerjan-Öfen **B4 S** verfügen über eine automatisch schließende Feuerraumtür und können mit entsprechendem Zertifikat bzw. entsprechender CA-Kennzeichnung raumluftunabhängig betrieben werden. Die feuertechnische Berechnung erfolgt nach EN 13384-1 und EN 13384-2 mit dem in der Tabelle angegebenen Wertetripel.

Zug des Schornsteins

Vermeidung von unzureichendem Zug: Ungeachtet der Ergebnisse, die ein Schornsteinberechnungsprogramm nach Eingabe der vorliegenden Werte ausgibt, ist sicherzustellen, dass der Schornstein im kalten Zustand einen Grundzug/Unterdruck in Höhe von mindestens 5 Pa aufweist.



Hinweis

Bei zu geringem Grundzug kann in der Anbrandphase Rauchgas in den Aufstellraum geraten.

Vermeidung von zu hohem Zug:

Der maximale Zug (Unterdruck), den der Schornstein während des Heizbetriebes aufweist, darf 16 Pa nicht überschreiten. Ist der Zug zu hoch, brennt das Holz sehr schnell und zu heiss ab und der Ofen kann seine Heiz- und Umwelt-Qualitäten nicht entfalten.

Außerdem kann ein zu hoher Schornsteinzug zu einer Beschädigung des Ofens führen. Wenn Ihr Schornstein zu hohen Zug entwickelt, schafft oft bereits eine einfach zu installierende, automatische Zugeregulierung des Schornsteins Abhilfe. Bitte sprechen Sie mit Ihrem Schornsteinfeger oder Bullerjan Fachhandelspartner.

Die Bullerjan GmbH kann die Betriebssicherheit nur dann gewährleisten, wenn die ausreichende feuertechnische Bemessung des Schornsteins durch eine Berechnung nach der vorgenannten DIN nachgewiesen ist und von Ihrem Schornsteinfeger bescheinigt wurde.

Wertetripel zur Berechnung von Schornsteinen nach EN 13384-1 und EN 13384-2

	Einheit	Bullerjan B4 S
Nennwärmeleistung	%	5,0
Abgasmassenstrom bez. auf NWL	g/s	4,4
Abgastemperatur am Stutzen	°C	231
Förderdruck	Pa	12
Co-Gehalt (bez. 13 % O ₂)	mg/m ³	1350
Staub-Gehalt (bez. 13 % O ₂)	mg/m ³	30
NO _x -Gehalt (bez. 13 % O ₂)	mg/m ³	130
OGC-Gehalt (bez. 13 % O ₂)	mg/m ³	80
Wirkungsgrad	%	86

In den Übergangszeiten (Frühling/Herbst) können Außentemperaturen über 16 °C zu Störungen des Luftzugs im Schornstein führen. Wenn bei dieser Temperatur durch Verbrennen eines Stücks Papier oder eines kleinen Holzstücks (Pilotfeuer) kein Luftzug erzeugt werden kann, sollte kein Feuer entfacht werden.

Bitte überprüfen Sie Ihren Schornstein nach längerer Heizunterbrechung auf eventuell Verstopfungen oder Blockierungen, bevor Sie den Ofen wieder in Betrieb nehmen.

Reinigung des Schornsteins:

Der Schornstein muss regelmäßig vom Schornstein-feger gereinigt werden, im Normalfall einmal pro Jahr.

1.3.3 Anschluss an externe Verbrennungsluftzufuhr

Die Öfen **B4 S** verfügen über einen Anschlussstutzen für die Zuführung von Verbrennungsluft von außerhalb des Aufstellungsraumes. Dieser ist gegebenenfalls bei Niedrigenergiehäusern mit einer kontrollierten Be- und Entlüftung zu nutzen.

Der Anschluss befindet sich an der Rückseite des Ofens.

Geräte, die raumluftunabhängig betrieben werden sollen, müssen eine besondere Prüfung durchlaufen. Öfen, die dieses Leistungsmerkmal aufweisen, liegt bei Auslieferung ein entsprechendes Zertifikat bei und die Kennzeichnung Typ CA ist auf der Rückseite des Ofens angebracht.

1.4 Montage/Aufstellung des Ofens

Der Bullerjan **B4 S** wird in der Ausstattungsvariante Stahl vollständig montiert geliefert. Sollten Sie sich für eine der Verkleidungsvarianten Keramik entschieden haben, muss diese noch vor Ort angebracht werden. Die jeweilige Montageanleitung liegt dem Ausstattungspaket bei. Außerdem finden Sie diese unter www.bullerjan.com.

Bitte beachten Sie: Um ein Verschmutzen der Materialien zu verhindern, sollten Sie bei der Montage der Verkleidungen immer Handschuhe tragen. Wenn Sie Ihren Ofen, nachdem ggf. alle Keramikvarianten montiert wurden, an der gewünschten Stelle platziert haben, müssen nur noch wenige Handgriffe nötig sind.

- Über die in den Sockelvarianten des Ofens integrierten Höhenversteller richten Sie den Ofen mit Hilfe einer Wasserwaage aus, damit der Ofen gerade steht.

Überprüfen Sie, dass das Anschlussmaterial fachgerecht montiert wurde, sodass die bei der Verbrennung entstehenden Abgase problemlos in den Schornstein abgeleitet werden.

Der Brennraum ist mit hochwertigen Vermiculitplatten ausgekleidet. Bitte vergewissern Sie sich, dass sich diese Auskleidung während des Transports nicht verschoben hat, sondern glatt an allen Seiten anliegt.

1.4.1 DraftKat - Katalysator



Hinweis

Die Öfen Bullerjan B4 S können optional mit dem DraftKat-Katalsator betrieben werden.

Dieser neue Katalysator hat den Vorteil dass er nicht im Ofen verbaut wird, sondern wie ein Anschlussrohr außen angebracht wird. Durch den DraftKat werden die Emissionen an Kohlenmonoxid, Kohlenwasserstoffen und Feinstaub drastisch reduziert.

Bei Lieferung liegt eine ausführliche Anbauanleitung bei.

2 Feuerungs-/Benutzungsanleitung

2.1 Erste Inbetriebnahme

Bitte beachten Sie, dass Sie die Schritte, wie unter 1.4 geschildert, vorgenommen haben.

Einbrennen: Der Bullerjan **B4 S** ist mit hochwertiger, hitzebeständiger Farbe beschichtet. Beim ersten Anheizen kommt es daher zu einer Rauchentwicklung und Geruchsbelästigung.

Bitte sorgen Sie während dieses Prozesses für ausreichende Belüftung durch Öffnen von Türen und Fenstern. Dieser Vorgang sollte nach max. 5 Stunden beendet sein.



Warnung

Achtung heiß: Während des Betriebs werden die Oberflächen des Ofens heiß!

Der Türgriff der Öfen ist zwar isoliert, allerdings kann dadurch eine Erhitzung des Griffs nur verzögert und nicht verhindert werden. Bitte nutzen Sie den mitgelieferten Handschuh.

**Warnung**

Im Strahlungsbereich der Sichtscheibe kann es schnell zu einer sehr hohen Temperatur kommen. Bitte beachten Sie die Sicherheitsabstände zu brennbaren Materialien/Möbeln.

**Warnung**

Die Feuerraumtür muss aus Sicherheitsgründen immer geschlossen gehalten werden; außer beim Anheizen und beim Nachfüllen von Brennstoff und zur Ascheentnahme im kalten Zustand.

2.1.1 Brennholzbestückung und zulässige Brennstoffe

Nachstehend eine Übersicht über die zulässigen Brennstoffe und Brennstoffmengen:

Bullerjan B4 S - 5 kW

Brennstoffdurchsatz	kg /h	1,4
Aufgabemenge	pro Abbrand kg	1,1
Brenndauer	pro Abbrand Minuten	45
Brennstoffart	Trockenes Scheitholz – Buche	2 Scheite, 15 cm diagonal nebeneinander
Zuluftregler		1,3 cm auf Markierung muss bündig mit der Front abschließen

2.1.2 Anleitung zum optimalen Anheizen und Betrieb**Hinweis**

Die Füllmenge in der Brennkammer darf nur so hoch sein, dass alle Zuluftöffnungen in der Brennkammer frei bleiben!

Schritt 1: Öffnen Sie die Feuerraumtür und legen Sie zwei Scheite Holz (je 15 cm lang / max. 1100 g) mit der Schnittkante nach oben quer in die Brennkammer.

Schritt 2: Stapeln Sie bis zu einem Kilo handelsübliches Anzündholz (3–5 Schichten) gleichmäßig auf das bereits eingelegte Scheitholz.

Schritt 3: Legen Sie nun auf das Anzündholz 2–3 Anzündhilfen und entzünden Sie diese. Schließen Sie bitte die Ofentür und öffnen Sie die Zuluftregelung vollständig. Während das Anzündholz verbrennt, fallen Glutteile zwischen die eingelegten Scheithölzer, wodurch auch diese anfangen zu verbrennen. Dieser Vorgang kann je nach Zugebedingungen Ihres Schornsteins und verwendeter Holzart bis zu 35 Minuten dauern und es bildet sich langsam ein Glutbett.

Die Feuerraumtür sollte in dieser Zeit verschlossen bleiben, damit der Ofen schnellstmöglich seine optimale Betriebstemperatur erreicht.

**Hinweis**

Bitte beachten Sie, dass sich in der Anheizphase Ruß und ggf. Kondensat an der Sichtscheibe des Ofens niederschlagen kann. Diese Verschmutzung kann bei der Verbrennung natürlicher Festbrennstoffe nicht ausgeschlossen werden und stellt keinen Mangel dar.

Sobald dieser Prozess abgeschlossen ist und nur noch ein geringes Flammenbild zu erkennen ist, hat der Ofen eine ausreichende Betriebstemperatur erreicht, um die leistungsabhängige, maximale Scheitholzmenge pro Stunde optimal zu verbrennen.

Schritt 4: Öffnen Sie zunächst vorsichtig die Türverriegelung und warten Sie, bis sich das Feuer der neuen Zuluftsituation angepasst hat (2–3 Sekunden). Nun können Sie die Tür langsam öffnen. Legen Sie die entsprechende Holzmenge nach. Auch die Zuluft des Ofens kann nun entsprechend reduziert werden.

Spätestens jetzt wird auch der ggf. aus der Anheizphase zurückgebliebene Ruß auf der Sichtscheibe weitgehend verbrannt.

Bitte beachten Sie, dass das Zünden nachgelegter Scheite immer etwas verzögert erfolgt (3–4 Minuten), da das Holz erst eine gewisse Temperatur erreichen muss.

Die Überbeschickung mit Holz führt nicht zu einer wesentlich erhöhten Wärmeabgabe an den Aufstellungsraum, vielmehr entweicht die überschüssige Energie in den Schornstein.

Keine brennbaren Flüssigkeiten wie Spiritus oder Benzin zum Anzünden verwenden.
Niemals behandeltes oder kunststoffbeschichtetes Holz, Spanplatten, Sägemehl, Holzschnitzel, Kohle, Koks, Papier, Kartonage oder Ähnliches verwenden. Die Verwendung solcher Materialien ist sehr schadstoffreich und kann zu einer nachhaltigen Schädigung des Ofens und der verbauten Teile kommen.

Normaler Heizbetrieb:

Während das Holz in der Brennkammer brennt, darf die Tür nicht geöffnet werden. So vermeiden Sie Rauchaustritt in den Aufstellungsraum. Das Holz in der Brennkammer brennt sehr langsam ab, da der **B4 S** für kleine kW-Leistungen entwickelt wurde.

2.2 Verbrennungsluftregelung

Die Brennkammer des B4 S wird über einen zentralen, regelbaren Zuluftstutzen an der Rückseite des Ofens mit Verbrennungsluft versorgt. Diese Luft wird dann dem Feuer über die Öffnungen der an den Seiten der Brennkammer positionierten Zuluftkanäle und über die Öffnungen an der Rückwand des Ofens zugeführt.



Hinweis

Des Weiteren wird der Brennkammer über die Scheibenspülung weitere Verbrennungsluft zugeführt. Dies verzögert effizient die Verschmutzung der Sichtscheibe. Um die Versorgung der Brennkammer mit Verbrennungsluft entsprechend der jeweiligen Betriebssituation anzupassen, betätigen Sie bitte den dafür vorgesehenen Zuluftregler.

Dieser befindet sich zentral unter der Tür des Ofens und weist zwei verschiedene Markierungen auf, mit deren Hilfe Sie entsprechend der nachfolgenden drei Betriebsphasen, die genaue Einstellung vornehmen können.

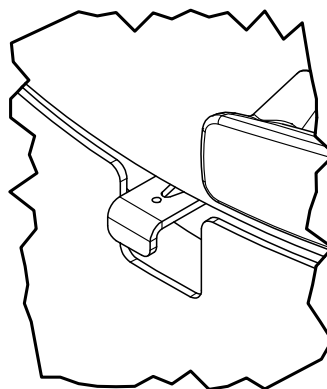
1. Anheizphase

(Ofen noch nicht auf Betriebstemperatur):
Ziehen Sie den Regler komplett (zu Ihnen) aus dem Ofen heraus - die Luftzufuhr ist nun vollständig geöffnet.

2. Betriebsphase

(Ofen hat die Betriebstemperatur erreicht)

Reduzieren Sie die Luftzufuhr, indem Sie den Regler wieder in den Ofen zurückschieben bis der Punkt auf dem Luftschieber bündig mit der Ofenfront abschließt:



3. Ausbrandphase

(Ofen außer Betrieb):

Wenn der Regler wieder vollständig mit der Ofenfront abschließt, wird die Brennkammer nicht mehr mit Zuluft versorgt. Bitte nutzen Sie diese Einstellung nur, wenn der Ofen außer Betrieb ist oder erst, nachdem der Brennstoff vollständig abgebrannt ist und nur noch Glut (keine Flammen) im Ofen zu sehen ist.



Warnung

Verschließen Sie die Luftzufuhr nie vollständig, während das Feuer brennt.

Wenn Sie die Verbrennungsluftzufuhr während der Betriebsphase des Ofens verschließen, kann es zu Fehlfunktionen im schlimmsten Fall zu einer Rauchgas-verpuffung kommen.

Vorrichtung zum Feststellen der Feuerraumtür

An der unteren, inneren Seite der Feuerraumtür des Ofens befindet sich eine Stahlschiene zur Begrenzung des Türöffnungswinkels bzw. zur Feststellung der Feuerraumtür. Um die Tür fixieren, öffnen Sie diese bitte vollständig und ziehen Sie die Stahlschiene leicht zu sich.

Wenn Sie nun versuchen, die Tür zu schließen, rastet die Vorrichtung ein und hält die Tür geöffnet. Zum Lösen dieser Arretierung öffnen Sie die Tür wieder vollständig und schieben Sie die Stahlschiene zurück in ihre Ursprungsposition. Diese Vorrichtung erleichtert die Reinigung der Brennkammer und der Sichtscheibe. Sie darf nur genutzt werden, wenn der Ofen nicht in Betrieb ist.

Entnahme der Asche

Zur Entnahme der Asche muss der Ofen kalt sein. Öffnen Sie vorsichtig die Feuerraumtür und entnehmen Sie die Asche mit einer Ascheschaufel oder mit einem handelsüblichen Aschesauger. Um die Fixierung der Türöffnervorrichtung zu lösen, ziehen Sie leicht an der Tür - diese schließt dann wieder automatisch.

3 Reinigung/Wartung

3.1 Pflege und Reinigung allgemein

Die Brennkammer, alle Zuluftkanäle in der Brennkammer, sowie die Verbindungsstücke zum Schornstein müssen bei Verschmutzung, wenigstens aber einmal während und nach der Heizperiode gereinigt werden. Wir empfehlen für diese Arbeit den Einsatz eines handelsüblichen Aschesaugers. Die Brennkammer muss regelmäßig von überschüssiger Asche befreit werden. Bitte achten Sie jedoch darauf, dass immer ein Aschebett (ca. 2-3 cm hoch) im Feuerraum vorhanden ist.

Zur Reinigung der Ofenverkleidung reicht kaltes Wasser und ein Mikrofasertuch aus.

Bei stärkerer Verschmutzung der Keramikverkleidungen verwenden Sie bitte einen Haushalts-Chlorreiniger, der entsprechend der Anleitung des Reinigers verdünnt wird und reiben vorsichtig mit Hilfe eines Mikrofasertuchs über die verschmutzten Stellen.

3.1.1 Reinigung der Sichtscheibe

Die Sichtscheibe in der Ofentür des Bullerjan **B4 S** lässt sich leicht mit einem fusselfreien Tuch und Haushaltsglasreiniger putzen.

Bei einer stärkeren Verschmutzung eignen sich auch handelsübliche Spezialreiniger.

Austausch der Sichtscheibe

Austausch der Sichtscheibe

Bitte prüfen Sie vor dem Einsetzen der Ersatzscheibe die Beschaffenheit der Dichtung (Dichtschnur) und tauschen Sie diese gegebenenfalls aus.

Beim Einbau der Ersatzscheibe ist wieder zu beachten, dass die Halterungen nicht zu fest angezogen werden, damit die Scheibe sich unter Wärme noch ausdehnen kann.



Vorsicht

Die Scheibe muss sich noch leicht bewegen lassen! Die Sichtscheibe besteht aus hoch hitzebeständiger Glaskeramik. Bitte nur durch entsprechende, bei uns erhältliche Ersatzteile ersetzen!

Mögliche Betriebsstörungen bei jeglicher Art von Holzfeuerstätten und deren Behebung

Ein leichter Rußbelag auf der Glasscheibe ist unvermeidlich und nimmt mit jeder Feuerung ein wenig zu.

Übermäßig viel Ruß auf dem Glas hat hauptsächlich drei verschiedene Ursachen:

Das Holz ist zu feucht. Dies führt zu unsauberer Verbrennung mit hoher Rauchentwicklung.

Das Glutbett hat eine zu niedrige Temperatur, was zu hoher Rauchentwicklung beim Nachlegen und schlechtem Zug im Rauchrohr führt.

Falsche Handhabung, zum Beispiel:
Die Verbrennungsluftzufuhr ist falsch eingestellt.

Prüfen Sie den Feuchtigkeitsgehalt des Holzes, vergewissern Sie sich, dass Sie eine gute Grundglut haben und schauen Sie sich gegebenenfalls die Heizanleitung (siehe Punkt 2) noch einmal an.

Zeitweiliger Rauchgeruch in der Umgebung des Kaminofens:

Dies kann durch witterungsbedingten Druck im Kamin auftreten und geschieht meist bei einer bestimmten Windrichtung. Sollte dies zu häufig auftreten, sprechen Sie mit Ihrem Schornsteinbauer über die Möglichkeit, diesen Effekt zu beheben.

Bedienung: Bitte achten Sie auch darauf, die Tür nie ruckartig zu öffnen. Der dann entstehende Unterdruck kann Rauch in den Aufstellraum ziehen. Öffnen Sie zunächst vorsichtig die Türverriegelung und warten Sie, bis sich das Feuer der neuen Zuluftsituation angepasst hat (2–3 Sekunden). Nun können Sie die Tür langsam öffnen.

Verfärbung von lackierten Teilen

Eine Verfärbung von lackierten Teilen ist auf zu hohe Temperatur im Kaminofen zurückzuführen. Der Grund für die überhöhte Temperatur kann in einer dauerhaften Überschreitung der zulässigen Höchstmenge an Holz, oder der Verwendung von ungeeignetem Brennstoff (z. B. Palettenreste, große Mengen an dünnem Abfallholz, etc.) oder einem zu hohen Schornsteinzug liegen.

Die Garantie umfasst selbstverursachte Schäden nicht.

Schornsteinbrand

Ursachen: Ein Schornsteinbrand kann bei Verwendung falschen Brennmaterials – z. B. mit zu hoher Holzfeuchtigkeit – oder unsachgemäßem Betrieb des Ofens auftreten. Hierbei schlagen sich überschüssige Teer- und Wasserdämpfe, sogenannter Schmierruß, an den Wänden des Schornsteins nieder. Ist der Sättigungspunkt des Kondensats erreicht, kann es zur Entzündung des Schornsteins mit erheblicher Flammen- und Temperaturentwicklung kommen.

So beugen Sie wirksam vor:

1. Verwenden Sie trockenes, gut abgelagertes Brennholz.
2. Führen Sie ausreichend Sauerstoff beim Verbrennungsvorgang zu.
3. Lassen Sie den Schornstein regelmäßig warten und reinigen.
4. Beachten Sie den richtigen Querschnitt des Schornsteins.
5. Legen Sie nicht zuviel Brennholz auf, um einen Schwelbrand zu verhindern.
6. Beachten Sie unbedingt die Bedienungsanleitung des Ofens.

Was ist im Ernstfall zu tun?

- Benachrichtigen Sie die Feuerwehr – Notruf 112!
Türen und Verbrennungsluftzuführung der Feuerstätte dicht verschließen.
Alle brennbaren Gegenstände in der Nähe der Feuerstätte abrücken.
Zugänge zu den Schornsteinreinigungsverschlüssen freihalten/freimachen.
Schornsteinfeger verständigen.
Feuerlöscher bereithalten.

Wichtig! Versuchen Sie niemals, den Schornsteinbrand mit Wasser zu löschen! Durch das verdampfende Wasser kann es zu einem „Sprengereffekt“ kommen und der Schornstein kann ernsthaft beschädigt werden.

Allgemeiner Störfall

Treten Probleme auf, die Sie selber nicht beheben können, lassen Sie das Feuer herunterbrennen und den Ofen erkalten. Vor der Wiederinbetriebnahme setzen Sie sich mit Ihrem Fachhändler oder Schornsteinfegermeister in Verbindung, oder wenden Sie sich direkt an die Bullerjan GmbH.

Analyse von Fehlern und deren Behebung

Anfeuern	mögliche Ursachen
Das Holz entzündet sich nicht oder nur zögernd. Primärluft	- Das Holz ist zu dick. / Das Holz ist zu feucht. - Die Luftzufuhr ist zu gering.
Das Holz brennt ohne helle, gelbe Flamme, schwelt vor sich hin oder geht sogar aus.	- Das Holz ist zu feucht. - Die Luftzufuhr ist zu gering. / Die Drosselklappe ist zu weit geschlossen. - Die Außentemperatur ist zu hoch.
Es bildet sich zu viel Ruß, die Thermosteine bleiben während des Betriebes nicht rußfrei.	- Das Holz ist zu feucht. - Die Luftzufuhr ist zu gering. - Die Holzmenge ist zu gering; und dadurch bleibt die Brennkammer zu kalt.
Die Feuerraumscheibe verußt.	- Das Holz ist zu feucht. - Die Sekundärluftzufuhr ist zu gering. - Die Feuerraumtür ist undicht. - Der Schornsteinzug ist zu schwach.
Das Holz brennt zu schnell ab.	- Der Schornsteinzug ist zu stark. - Das Holz ist zu klein gespalten. - Bedienungselemente sind falsch eingestellt.
Während des Betriebes tritt Rauch aus dem Kaminofen aus.	- Die Luftzufuhr ist zu gering. / Die Drosselklappe ist zu weit geschlossen. - Der Schornsteinquerschnitt ist zu eng. - Die Rauchgaszüge im Ofenrohr oder Schornstein sind stark verußt. - Der Wind drückt auf den Schornstein. - Ventilatoren (Bad, Küche) erzeugen Unterdruck im Wohnraum und saugen Rauch aus dem Ofen.
Der Schornstein wird nass und versottet, Kondensat tritt aus dem Ofenrohr aus.	- Das Holz ist zu feucht. - Die Rauchgase sind zu kalt. / Der Schornstein ist zu kalt. - Der Schornsteinquerschnitt ist zu groß.
Obwohl das Feuer heftig brennt, wird der Ofen nicht richtig warm.	- Der Schornsteinzug ist zu stark. - Die Luftschieber sind falsch eingestellt.
Beim Öffnen der Feuerraumtür tritt Rauch aus.	- Der Schornsteinzug ist zu schwach. / Der Schornsteinquerschnitt ist zu groß oder zu klein. - Das Feuer brennt noch zu stark. - Die Feuerraumtür wurde zu schnell geöffnet. - Ventilatoren (Bad, Küche) erzeugen Unterdruck im Wohnraum und saugen Rauch aus dem Ofen. - Die Drosselklappe ist geschlossen.

Angaben zur Entsorgung der einzelnen Komponenten Ihres Bullerjan - Ofens

KOMPONENTEN	RECYCELBARE MATERIALIEN	DEMONTAGE	ENTSORGUNG
Luftsystem	Stahlrohr, Rohrbögen, Kunststoff, Schrauben, Muttern, Stahlblech, Kupferbauteile	Auseinanderschrauben/Flexen	Kommunaler Wertstoffhof (Lokale Entsorgungsmöglichkeiten beachten)
Außenverkleidung	Keramik, Speckstein, Stahlblech, Schrauben, Muttern, Scheiben, Kunststoffe	Auseinanderschrauben	Kommunaler Wertstoffhof (Lokale Entsorgungsmöglichkeiten beachten)
Brennraumauskleidung	Vermiculit	Entnehmen	Kommunaler Wertstoffhof (Lokale Entsorgungsmöglichkeiten beachten)
Feuerraumtür/ Feuerraum-Türverschluss	Stahlteile, Edelstahlteile, Glaskeramik, Normteile, Kunststoffe, Glasfaserdichtung*	Auseinanderschrauben/Entnehmen	Kommunaler Wertstoffhof (Lokale Entsorgungsmöglichkeiten beachten)
Bedienungstür	Stahlblech, Schrauben, Muttern, Scheiben	Auseinanderschrauben	Kommunaler Wertstoffhof (Lokale Entsorgungsmöglichkeiten beachten)
Aschefangblech	Stahlblech, Stahlteile, Edelstahlteile, Normteile, Glasfaserdichtung*/ Hochtemperatursilikon (je nach Modell)	Abziehen	Kommunaler Wertstoffhof (Lokale Entsorgungsmöglichkeiten beachten)
Gussstutzen	Stahlguss	Entnehmen	Kommunaler Wertstoffhof (Lokale Entsorgungsmöglichkeiten beachten)
Ofenkörper	Stahl	-	Kommunaler Wertstoffhof (Lokale Entsorgungsmöglichkeiten beachten)

*Glasfaserabfälle dürfen nicht über den Restmüll entsorgt werden.

**Feuer- bzw. abgasberührte Vermiculit muss entsorgt werden, eine Wiederverwendung oder Recycling ist nicht möglich.

Typenschild B4 S



Prüfstelle Nr.: NB-1625

Bullerjan GmbH

Neuwarmbüchener Straße 2, 30916 Isernhagen-
Kirchhorst Deutschland | E-Mail: info@bullerjan.com

Produkt:

Bullerjan B⁴ S

Seriennummer:

DoP:

01-25-CPR305211

Norm:

EN 16510-2-1:2022 | Verordnung (EU) 305/2011

Verwendungszweck:

Raumheizung in Wohngebäuden

Mechanische Festigkeit & Standsicherheit:

Tragfähigkeit:

0 kg

Brandschutz:

Schutz brennbarer Werkstoffe

Mindestabstände zu
brennbaren Materialien:

Unter der Feuerstätte

Am Fußboden nach vorne

Zur Decke

Zur Rückwand

Zur Seitenwand

Zur Seitenwand im Strahlungsbereich

Im Strahlungsbereich der Sichtscheibe

dB = 20 mm

dF = 0 mm

dC = 750 mm

dR = 300 mm

dS = 200 mm

dL = 350 mm

dP = 1.000 mm

Ausschließlich empfohlene Brennstoffe verwenden.

Vor Inbetriebnahme die Bedienungsanleitung lesen!

Hygiene, Gesundheit und Umweltschutz:

Emissionen bei	CO:	1.350 mg/m ³	OGC:	80 mg/m ³
Nennwärmeleistung	NOx:	130 mg/m ³	Staub:	30 mg/m ³

Sicherheit und Barrierefreiheit bei der Nutzung:

Daten zur Installation	Temperatur am Abgasstutzen:	231 °C
an einen Schornstein	Mindestförderdruck:	12 Pa
bei Nennwärmeleistung	Abgasmassenstrom:	7,1 g/s
Daten zur Brandsicherheit bei Schornsteininstallation:	T400-G	

Energieeinsparung und Wärmeschutz:

Wärmeleistung und	Nennwärmeleistung (Raumwärme):	5,0 kW
Energieeffizienz	Wirkungsgrad:	86 %
Raumheizungseffizienz	Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad:	74 %
	Energieeffizienzindex (EEI):	115
	Energieeffizienzklasse:	A +

Nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen:

Ökologische Nachhaltigkeit:	NPD (no performance determined)
Empfohlene Brennstoffe:	Scheitholz
Art der Feuerstätte:	Typ BE, Typ CA
Eignung zur Mehrfachbelegung:	Ja
Betriebsart:	Zeitbrandfeuestätte

Bullerjan B4 S

Leistungserklärung nach Verordnung (EU) 305/2011 DoP 01-25-
CPR305211

Nr.	Angaben nach der Verordnung (EU) 305/2011		Eintragung durch den Hersteller
1	Eindeutiger Kenncode des Produkttyps		Bullerjan B4 S
2	Verwendungszweck(e)		Raumheizung in Wohngebäuden
3	Handelsmarke / Hersteller		Bullerjan GmbH Neuwarmbüchener Straße 2, 30916 Isernhagen-Kirchhorst DEUTSCHLAND info@bullerjan.com
4	Bevollmächtigter		Bullerjan GmbH Neuwarmbüchener Straße 2, 30916 Isernhagen-Kirchhorst DEUTSCHLAND info@bullerjan.com
5	System(e) zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauproduktes		System 3
6	Das notifizierte Prüflabor hat nach System 3 die Erstprüfung durchgeführt. Notifizierte Stelle(n).		NB-1625 Rhein-Ruhr Feuerstätten Prüfstelle GmbH Im Lipperfeld 34b, 46047 Oberhausen, DEUTSCHLAND Prüfberichtsnummer RRF – 1021 25 1309
7	Harmonisierte technische Spezifikationen		EN 16510-2-1:2022
8	Wesentliche Merkmale		Typ BE, Typ CA
Mechanische Festigkeit und Standsicherheit			
Tragfähigkeit		0 kg	
Brandschutz			
Schutz brennbarer Werkstoffe		Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand unter der Feuerstätte da = 20 mm Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand am Fußboden nach vorne df = 0 mm Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand zur Decke dc = 750 mm Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand zur Rückwand db = 300 mm Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand zur Seitenwand ds = 200 mm Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand zur Seitenwand im Strahlungsbereich dl = 350 mm Mindestabstand zu angrenzenden brennbaren Materialien – Abstand im Strahlungsbereich der Sichtseilbe dr = 1200 mm Materialtyp und Materialstärke der Wärmedämmung s = 0 mm	
Hygiene, Gesundheit und Umweltschutz			
Emissionen bei Nennwärmeleistung			
Kohlenmonoxid (CO)		1350 mg/m³	
Stickstoff (NO _x)		130 mg/m³	
Organisch gasförmiger Kohlenstoff (OGC)		80 mg/m³	
Staub (PM)		30 mg/m³	
Emissionen bei Teillast-Wärmeleistung			
Kohlenmonoxid (CO)		NPD mg/m³	
Stickstoff (NO _x)		NPD mg/m³	
Organisch gasförmiger Kohlenstoff (OGC)		NPD mg/m³	
Staub (PM)		NPD mg/m³	
Nr. Angaben nach der Verordnung (EU) 305/2011 Eintragung durch den Hersteller			
Sicherheit und Barrierefreiheit bei der Nutzung			
Daten zur Installation an einen Schornstein bei Nennwärmeleistung			
Temperatur am Abgasstutzen		231 °C	
Mindestförderdruck		12 Pa	
Abgasmassenstrom		4,4 g/s	
Daten zur Installation an einen Schornstein bei Teillast-Wärmeleistung			
Temperatur am Abgasstutzen		NPD °C	
Mindestförderdruck		NPD Pa	
Abgasmassenstrom		NPD g/s	
Daten zur Installation an einen Schornstein hinsichtlich Brandsicherheit			
Brandsicherheit für Installation an den Schornstein		T400 - G	
Energieeinsparung und Wärmeschutz			
Wärmeleistung und Energieeffizienz des Gerätes bei Nennwärmeleistung			
Raumwärmeleistung		5,0 kW	
Wasserwärmeleistung		NPD kW	
Effizienz / Wirkungsgrad		86 %	
Wärmeleistung und Energieeffizienz des Gerätes bei Teillast-Wärmeleistung			
Raumwärmeleistung		NPD kW	
Wasserwärmeleistung		NPD kW	
Effizienz / Wirkungsgrad		NPD %	
Raumheizungseffizienz			
Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad bei Nennwärmeleistung		74 %	
Energie-Effizienz		Energie-Effizienzindex (EEI)	115
		Energie-Effizienzklasse	A+
Stromverbrauch bei Nennwärmeleistungen		NPD kW	
Stromverbrauch bei Teillast-Wärmeleistung		NPD kW	
Leistungsaufnahme im Standby-Betrieb		NPD kW	
Nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen			
Ökologische Nachhaltigkeit		NPD	
9 Die Leistung des vorstehenden Produktes entspricht der erklärten Leistung/ den erklärten Leistungen. Für die Erstellung der Leistungserklärung im Einklang mit der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 ist allein der oben genannte Hersteller verantwortlich.			

Unterschrift im Namen des Herstellers Name

Kevin Senff

Ort und Datum

Isernhagen, November 2025

Unterschrift

Bullerjan GmbH
Neuwarmbüchener Str. 2
30916 Isernhagen
Tel.: +49 (0) 5136 79775 - 0
Fax: +49 (0) 5136 79775 - 10

Technische Dokumentation gemäß Verordnung (EU) 2015 / 1185

Lieferant:	Bullerjan GmbH Neuwarmbüchener Straße 2, 30916 Isernhagen-Kirchhorst DEUTSCHLAND
Angewandte harmonisierte Norm:	EN 16510-2-1:2022
Prüfberichtsnummer:	RRF – 1021 25 1309
Notifizierte Stelle:	NB-1625 Rhein-Ruhr Feuerstätten Prüfstelle GmbH Im Lipperfeld 34b, 46047 Oberhausen, DEUTSCHLAND
Technische Parameter für Einzelraumheizgeräte für feste Brennstoffe	
Modellkennung(en):	Bullerjan B4 S
Indirekte Heizfunktion:	nein
Direkte Wärmeleistung:	5,0 kW
Indirekte Wärmeleistung	NPD kW

Brennstoff	Bevorzugter Brennstoff:	Sonstige(r) geeignete(r) Brennstoff(e):	η_s	Raumheizungs-Emissionen bei Nennwärmeleistung				Raumheizungs-Emissionen bei Mindestwärmeleistung			
				PM	OGC	CO	NOx	PM	OGC	CO	NOx
				[%]:	[mg/m ³] (13 % O ₂)	[mg/m ³] (13 % O ₂)	[mg/m ³] (13 % O ₂)	[mg/m ³] (13 % O ₂)	[mg/m ³] (13 % O ₂)	[mg/m ³] (13 % O ₂)	[mg/m ³] (13 % O ₂)
Scheitholz, Feuchtigkeitsgehalt ≤ 25 %	ja	nein	74	30	80	1350	130	n/a	n/a	n/a	n/a
Pressholz, Feuchtigkeitsgehalt < 12 %	nein	nein	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Sonstige holzartige Biomasse	nein	nein	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Nicht-holzartige Biomasse	nein	nein	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Anthrazit und Trockendampfkohle	nein	nein	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Steinkohlens	nein	nein	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Schwellkoks	nein	nein	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Bituminöse Kohle	nein	nein	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Braunkohlenbriketts	nein	nein	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Torfbriketts	nein	nein	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Briketts aus einer Mischung aus fossilen Brennstoffen	nein	nein	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Sonstige fossile Brennstoffe	nein	nein	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Briketts aus einer Mischung aus Biomasse und fossilen Brennstoffen	nein	nein	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Sonstige Mischung aus Biomasse und festen Brennstoffen	nein	nein	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a

Eigenschaften beim Betrieb mit dem bevorzugten Brennstoff

Angabe	Symbol	Wert	Einheit	Angabe	Symbol	Wert	Einheit
Wärmeleistung				Brennstoff-Wirkungsgrad (auf der Grundlage des NCV)			
Nennwärmeleistung	P_{nom}	5,0	kW	Brennstoff-Wirkungsgrad bei Nennwärmeleistung	$\eta_{th, nom}$	86	%
Mindestwärmeleistung (Richtwert)	P_{min}	[N.A.]	kW	Brennstoff-Wirkungsgrad bei Mindestwärmeleistung (Richtwert)	$\eta_{th, min}$	[N.A.]	%

Hilfsstromverbrauch				Art der Wärmeleistung / Raumtemperaturkontrolle (bitte eine Möglichkeit auswählen)		
Bei Nennwärmeleistung	el_{max}	[N.A.]	kW	Einstufige Wärmeleistung, keine Raumtemperaturkontrolle	ja	
Bei Mindestwärmeleistung	el_{min}	[N.A.]	kW	Raumtemperaturkontrolle zwei oder mehr manuelle Stufen, keine Raumtemperaturkontrolle	nein	
Im Bereitschaftszustand	el_{SB}	[N.A.]	kW	Raumtemperaturkontrolle mittels eines mechanischen Thermostats	nein	
				mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle	nein	
				mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Tageszeitregelung	nein	
				mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Wochentagsregelung	nein	
				Sonstige Regelungsoptionen (Mehrfachnennungen möglich)		
				Raumtemperaturkontrolle mit Präsenzerkennung	nein	
Leistungsbedarf der Pilotflamme				Raumtemperaturkontrolle mit Erkennung offener Feuer	nein	
Leistungsbedarf der Pilotflamme (soweit vorhanden)	P_{pilot}	[N.A.]	kW	Heizer mit Fernbedienungsoption	nein	

Hinweise zu Installation und Wartung:	Bitte lesen und befolgen Sie die Aufstell- und Bedienungsanleitung! Abstände zu brennbaren Bauteilen sowie Brandschutz müssen eingehalten werden! Der Feuerstätte muss ausreichend Verbrennungsluft zuströmen können!
Kontaktangaben	Bullerjan GmbH Neuwarmbüchener Straße 2, 30916 Isernhagen-Kirchhorst DEUTSCHLAND Telefon: +49 (0) 5136 – 97 75-0 Telefax: +49 (0) 5136 – 97 75-10 E-Mail: info@bullerjan.com

Bullerjan GmbH
Neuwarmbüchener Str. 2
30916 Isernhagen
Tel.: +49 (0) 5136 / 9775 - 0
Fax: +49 (0) 5136 / 9775 - 10

Isernhagen, November 2025

(Ort, Datum)

(Stempel und Unterschrift des Zeichnungsberechtigten)

EG Konformitätserklärung

Der
Hersteller

Bullerjan GmbH
Neuwarmbüchener Str. 2
30916 Isernhagen

DEUTSCHLAND

erklärt in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt zur Raumheizung in Wohngebäuden
mit der Handelsbezeichnung

Bullerjan B4 S in Stahl und Keramik

mit den folgenden Bestimmungen konform ist:

- den Richtlinien für die Festlegung von Anforderungen an die umweltgerechte Gestaltung Energie-Verbrauchsrelevanter Produkte (Ecodesign) 2009/125/EC sowie (EU) 2015/1185
- der Delegierten Verordnung (EU) 2015/1186 im Hinblick auf die Energieverbrauchskennzeichnung von Einzelraum Heizgeräten

und mit der folgenden harmonisierten Norm übereinstimmt: **EN 16510-2-1:2022**

Eine Prüfung des Produkts auf Übereinstimmung mit den Anforderungen der Norm erfolgte bei der notifizierten Prüfstelle:

NB-1625 Rhein-Ruhr Feuerstätten Prüfstelle GmbH Im
Lipperfeld 34b, 46047 Oberhausen, DEUTSCHLAND

Mit dem Typprüfbericht, Nummer:

RRF – 1021 25 1309

Wichtige Hinweise zu Installation und Wartung:

Bitte lesen und befolgen Sie die Aufstell- und Bedienungsanleitung! Abstände zu brennbaren Bauteilen sowie Brandschutz müssen eingehalten werden! Der Feuerstätte muss ausreichend Verbrennungsluft zuströmen können! Heizgeräte mit Wassertechnik dürfen nur in Betrieb genommen werden, wenn alle Sicherheitseinrichtungen betriebsbereit und funktionsfähig sind!

Isernhagen, November 2025

Bullerjan GmbH
Neuwarmbüchener Str. 2
30916 Isernhagen
Tel.: +49 (0) 5136 / 9775 - 0
Fax: +49 (0) 5136 / 9775 - 10



Thank you for choosing a wood stove of the Bullerjan® B4 S - series. You have as such acquired a high quality stove, equipped with the latest combustion technology and the highest heating efficiency.

It is strongly recommended that you register your product on our website. Pursuant to a registration, the Bullerjan GmbH extends the statutory warranty to a total of 5 years (according to the guarantee conditions under www.bullerjan.com).

We want to take this opportunity to draw your attention to some important points, before you take your Bullerjan® B4 S into operation:

Please carefully read this manual before initial commissioning. It entails important information for the installation, operation and safe use of your new Bullerjan **B4 S**.

In case you nevertheless still have any questions, please call your authorized Bullerjan dealer or contact us directly.

Please take note of national and European standards as well as local regulations in your area before using your wood stove. Please consult your chimney sweep who as an expert can certainly provide you with this information.

Ensure prior to the installation of your wood stove, that the load carrying capacity of the installation location is sufficient for the weight of the wood stove, including combustion material. If necessary, a weight adjustment by means of a shim plate or something similar must be carried out. The Bullerjan wood stoves **B4 S** are fireplaces for temporary burning. This means pursuant to the definition, in DIN EN 16510: A fireplace for temporary burning is a fireplace that provides the uninterrupted operation of a heating facility.

A temporary burning stove is a wood stove with an authorization for the burning of wood, but it also can be operated around the clock. The term "temporary burning" in turn results from the assessment criteria for the burning of wood.

Note: Upstream venting or else facilities that are operated in conjunction with fireplaces in the same room may cause problems with the operation of the fireplace. Although the Bullerjan **B4 S**, with an appropriate certificate, may be operated by using external air supply only (EAS/RLU), please consult your chimney sweep before the first operation.

Bullerjan **B4 S** stoves are coated with high-quality, heat-resistant paint. When the wood stove is fired up for the first time, a vapour and unpleasant smell develops as a result of the burning in of the colour. You should therefore open the doors and windows when the wood stove is fired up for the first time.

The Bullerjan GmbH points out that under no circumstances should scraps, paper, cardboard, flammable liquids or other not suitable fuels, be used for heating the fireplace. Please observe a list of appropriate combustion materials under 2.1.2.

The stove requires regular inspection by a professional. This is either your chimney sweep or your Bullerjan authorized dealer.

Table of contents

General information and safety instructions	23
1 Installation/Connection/Assembly	24
1.1 General information about the operation of the Bullerjan B4 S series	24
1.2 Installation	24
1.2.1 General requirements	24
1.2.2 Combustion air supply	24
1.2.3 Fire protection distances to combustible components and furniture	25
1.3 Connections	26
1.3.1 Connection to a chimney	26
1.3.2 Required characteristics of the chimney	26
1.3.3 Connection to an external combustion air control	26
1.4 Installation/Assembly of the stove	26
2 Firing-/Instruction manual	26
2.1 Initial commissioning	26
2.1.1 Firewood loadings and permissible fuels	26
2.1.2 Instructions for optimal ignition and operation	27
2.2 Combustion air regulation	27
3 Cleaning/Maintenance	28
3.1 Care and cleaning in general	29
3.1.1 Cleaning of the viewing glass	29
General information of malfunction of any kind of wood stove and their remedies	30-31
Recycling information	32
Technical specification	36

General information and safety instructions

The installer and user are required to read the operating instructions carefully before installing and commissioning the stove.

The following must be observed when installing or connecting the stove:

Building regulations
Chimney in accordance with DIN EN 13384-1 and DIN EN13384-2.
Technical documentation supplied with the stove.
Local regulations and all relevant national and European standards

Please also pay attention to the symbols below, which indicate special features in this operating manual!



WARNING!

This symbol indicates a potentially dangerous situation. Ignoring this warning can result in serious injury or even death.



CAUTION

This symbol indicates a potential hazard. Failure to observe this warning may result in damage to property or personal injury.



NOTE!

Provides additional information on operating the stove and contains useful information.



ENVIRONMENT!

Sections marked with this symbol contain information on environmentally conscious operation and relevant environmental laws and regulations.

Dimensions and weight Bullerjan B4 S

	B ⁴ S Steel	B ⁴ S Keramik	B ⁴ S Keramik+
Depth	43,0 cm	43,0 cm	43,0 cm
Width	46,0 cm	48,0 cm	50,0 cm
Height	124,0 cm	125,0 cm	125,0 cm
Depth combustion chamber	25,0 cm	25,0 cm	25,0 cm
Air supply nozzle Ø	10,0 cm	10,0 cm	10,0 cm
Exhaust gas nozzle Ø	15,0 cm	15,0 cm	15,0 cm
Height centre exhaust gas nozzle (ca.)	112,0 cm	112,0 cm	112,0 cm
Height centre air supply nozzle(ca.)	48,5 cm	48,5 cm	48,5 cm
Weight ca.	165,0 kg	174,0 kg	180,0 kg 202,0 kg with fireclay filling

1 Installation/connection/assembly

1.1 General information on operating Bullerjan wood-burning stoves of the B4 S series

Bullerjan wood-burning stoves in the **B4 S** series may only be operated with the firebox door closed.



Caution

The stoves must not be modified in any way. Only spare parts approved by Bullerjan GmbH may be installed. If the stove is modified or fitted with unauthorised spare parts, any liability and warranty claims will be void.



Caution

Important: Please only place enough wood in the wood storage box under the combustion chamber so that the ventilation openings on the rear wall of the wood box are never blocked.

1.2 Assembly

1.2.1 General requirements

When installing Bullerjan **B4 S** wood-burning stoves and connecting them to flue gas systems, the relevant public regulations must be observed, in particular the provisions of the state building regulations and the combustion regulations issued in this regard.

1.2.2 Combustion air supply

The installation room should always have a volume of at least 4 m³ per kW of nominal heat output. The **B4 S** stoves can also be operated independently of the room air in combination with room air conditioning systems (e.g. controlled ventilation systems) if they have the appropriate certificate and are marked with the **CA label**. To do this, the combustion air must be supplied to the stove exclusively from outside via the combustion air connection provided for this purpose.

1.2.3 Fire safety distance to combustible components and furniture

Please observe the distances to combustible components and furniture listed in the following table:

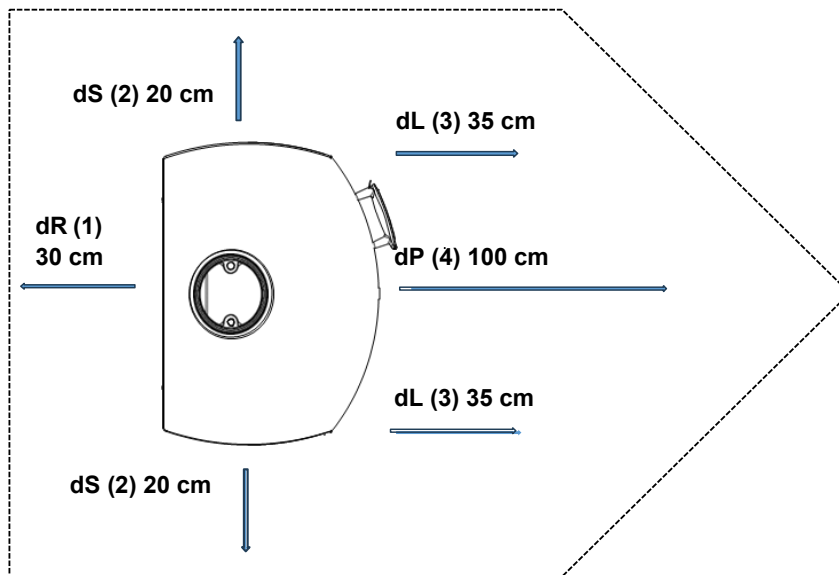
	B4 S Steel and ceramics
Rear (dR):	30 cm (1)
Side (next to the stove) (dS):	20 cm (2)
Distance to the side wall in the forward radiation zone (dL):	35 cm (3)
At the front within the radiation zone of the viewing window (dP):	100 cm (4)
To the floor at the front (dF):	0 cm
Bottom (dB):	0 cm
Distance upwards – standard for all stoves (dC):	75 cm



Sparks guard / floor protection

If the stove is installed on a combustible floor/surface (e.g. wood, laminate, carpet), a safety plate made of fireproof material is required.

This can be made of various materials, such as safety glass or sheet steel. The base plate must extend beyond the front of the stove by at least 50 cm (from the firebox opening) and beyond the sides by at least 30 cm.



1.3 Connections

The flue gas connection on the Bullerjan **B4 S** can be mounted either at the top or rear of the stove body. The unused flue gas outlet is closed with a cover.

1.3.1 Connection to a chimney

The connection to the chimney is made using the appropriate connection material, which is available as an accessory.

Please seek assistance from your Bullerjan dealer or chimney sweep when connecting your stove. The diameter of the connection pipe is 150 mm.

The connecting piece between the fireplace and the flue gas system should be as short, straight and ascending as possible. There should be at least one cleaning opening for cleaning the connecting piece.

The combustion chamber, all air supply ducts in the combustion chamber and the connecting pieces to the chimney must be cleaned when dirty, but at least once during and after the heating period. We recommend using a standard ash vacuum cleaner for this work.

1.3.2 Required chimney specifications

Bullerjan **B4 S** stoves require their own chimney. You should check with your chimney sweep to see whether it is advisable and possible to use a single chimney for multiple appliances in your particular living situation. When operating several fireplaces simultaneously, special ventilation requirements must be taken into account, including ensuring that there is always a sufficient supply of fresh air.

Bullerjan **B4 S** stoves have an automatically closing firebox door and can be operated independently of the ambient air (RLU) with the appropriate certificate or Ü mark. The fire safety calculation is carried out in accordance with EN 13384-1 and EN 13384-2 using the values specified in the table shown on the right side.

Chimney draught

Preventing insufficient draught: Regardless of the results produced by a chimney calculation programme after entering the available values, it must be ensured that the chimney has a basic draught/negative pressure of at least 5 Pa when cold.

Excessive draught of the chimney:

The maximum draught (negative pressure) that the chimney exhibits during the heat -ing operation, must not exceed 16 Pa. If the draught is too high, the wood burns much too quickly and too hot, and the stove can not unfold its heating and environmental qualities. In addition, a significantly too high chimney draught can lead to damages of the wood stove. This could lead to a malfunction of the wood stove and a possibly leak of flue gas in the installation room.

Insofar as your chimney develops excessive draught, an easy to install, mechanical draught regulator for the chimney can already provide an efficient remedy for excess draught. Please consult your chimney sweep.



Note

The Bullerjan GmbH can only warrant the operational reliability and the stated thermal performance of the B4 S, insofar as sufficient fire technical dimensioning of the chimney is confirmed by calculation according to EN 13384.

	Unit	Bullerjan B4 S
Nominal heat output	%	5
Exhaust gas mass flow	g/s	4.4
Exhaust gas temperature at the connection nozzle	°C	231
Delivery pressure	Pa	12
CO content (relative to 13% O ₂)	mg/m ³	1350
Dust content (relative to 13% O ₂)	mg/m ³	30
NO _x content (relative to 13% O ₂)	mg/m ³	130
OGC content (relative to 13% O ₂)	mg/m ³	80
Efficiency	%	86

During transitional periods (spring/autumn), outside temperatures above 16 °C can cause draught problems in the chimney. If no draught can be generated at this temperature by burning a piece of paper or a small piece of wood (pilot fire), no fire should be lit.

After a long period without heating, please check your chimney for any blockages or obstructions before using the stove again.

Cleaning the chimney:

The chimney must be cleaned regularly by a chimney sweep, normally once a year.

1.3.3 Connection to external combustion air supply

The **B4 S** stoves have a connection piece for supplying combustion air from outside the room in which they are installed. This should be used in low-energy houses with controlled ventilation.

The connection is located at the rear of the stove. Appliances that are to be operated independently of the ambient air must undergo a special test. Stoves that have this performance feature are supplied with a corresponding certificate the Typ BE, Typ CA-label upon delivery.

1.4 Assembly/installation of the stove

The Bullerjan **B4 S** is delivered fully assembled in the steel version. If you have opted for one of the ceramic cladding variants, this must be installed on site. The respective assembly instructions are included in the equipment package. You can also find them at www.bullerjan.com.

Please note: To prevent the materials from becoming dirty, you should always wear gloves when installing the cladding.

Once you have placed your stove in the desired location, after installing all ceramic variants if applicable, only a few more steps are required.

- Use the height adjusters integrated into the base variants of the stove to level the stove with the aid of a spirit level so that it is standing straight.

Check that the connection material has been installed correctly so that the exhaust gases produced during combustion are discharged into the chimney without any problems.

The combustion chamber is lined with high-quality vermiculite panels. Please ensure that this lining has not shifted during transport and that it fits smoothly on all sides.

1.4.1 DraftKat - Catalyst



Note

The Bullerjan B4 S stoves can optionally be operated with the DraftKat catalytic converter.

This new catalytic converter has the advantage that it is not installed inside the stove, but is attached to the outside like a connecting pipe. The DraftKat drastically reduces emissions of carbon monoxide, hydrocarbons and particulate matter.

Detailed installation instructions are included with delivery.

2 Firing/user instructions

2.1 Initial commissioning

Please ensure that you have followed the steps described in section 1.4.

Burning in: The Bullerjan **B4 S** is coated with high-quality, heat-resistant paint. When heated for the first time, this will cause smoke and unpleasant odours.

Please ensure adequate ventilation during this process by opening doors and windows. This process should be completed after a maximum of 5 hours.



Warning

Caution: hot surfaces: The surfaces of the stove become hot during operation!

Although the door handle of the stoves is insulated, this only delays the heating of the handle and does not prevent it. Please use the glove provided.

Warning

The area around the viewing window can quickly reach very high temperatures. Please observe the safety distances to combustible materials/furniture.

Warning

For safety reasons, the firebox door must always be kept closed, except when lighting the stove, refilling it with fuel and removing ashes when it is cold.

2.1.1 Firewood loading and permissible fuels

Below is an overview of the permitted fuels and fuel quantities:

Bullerjan B4 S - 5 kW

Fuel throughput	kg/h	1.4
Feed quantity	per combustion kg	1.1
Burning time	per burn minutes	45 2 logs, 15 cm
Fuel type	Dry logs – beech wood	diagonally next to each other 1.3 cm on
Supply air regulator		Marking must be flush with the front

2.1.2 Instructions for optimal heating and operation

Note

The filling quantity in the combustion chamber must not be so high that all air supply openings in the combustion chamber remain free!

Step 1: Open the firebox door and place two logs (each 15 cm long / max. 1100 g) crosswise in the combustion chamber with the cut edge facing upwards.

Step 2: Stack up to one kilo of standard kindling (3–5 layers) evenly on top of the logs already in place.

Step 3: Now place 2–3 firelighters on the kindling and light them. Close the oven door and open the air supply control fully. As the kindling burns, embers will fall between the logs, causing them to start burning too. Depending on the draught conditions in your chimney and the type of wood used, this process can take up to 35 minutes, during which time a bed of embers will slowly form.

The firebox door should remain closed during this time so that the stove reaches its optimum operating temperature as quickly as possible.

Note

Please note that soot and, in some cases, condensation may settle on the stove's viewing window during the heating phase. This contamination cannot be ruled out when burning natural old fuels and does not constitute a deficiency.

Once this process is complete and only a small flame is visible, the stove has reached a sufficient operating temperature.

Step 4: First, carefully open the door lock and wait until the fire has adjusted to the new air supply situation (2–3 seconds). You can now slowly open the door. Add the appropriate amount of wood. The air supply to the stove can now also be reduced accordingly.

By now at the latest, any soot remaining on the viewing window from the heating phase will also be largely burned off.

Please note that the ignition of additional logs always takes a little longer (3–4 minutes), as the wood must first reach a certain temperature.



Environment



Attention

Overloading the stove with firewood does not result in a significantly higher heat output to the installation room; instead, the excess energy escapes through the chimney.

Do not use flammable liquids such as methylated spirits or petrol to ignite the fire.

Never burn treated or plastic coated wood, chipboard, sawdust, wood chips, coal, coke, paper, cardboard, or similar materials.

The use of such materials produces high pollutant emissions and may cause permanent damage to the stove and its components.

Normal Operation

While the wood is burning inside the combustion chamber, the door must remain closed to prevent smoke from escaping into the room.

The wood burns slowly in the combustion chamber since the B4 S is designed for lower heat output levels (small kW rating).

2.2 Combustion Air Control

The combustion chamber of the B4 S is supplied with air via a central, adjustable air inlet located at the rear of the stove.

This air is distributed to the fire through inlet ducts positioned along the sides of the combustion chamber and through openings in the rear wall of the stove.



Note

Additional combustion air is introduced via the air wash system for the viewing window. This feature efficiently delays soiling of the glass. To adjust the air supply to the combustion chamber according to the respective operating phase, use the air control lever provided for this purpose.

This lever is located centrally below the stove door and features two reference markings, enabling precise adjustment during the three operating phases described below.

1. Ignition Phase

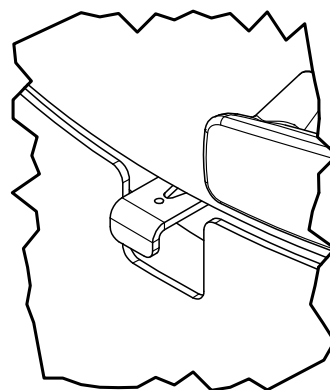
(Stove not yet at operating temperature)

Pull the control lever fully towards you – the air supply is completely open.

2. Operating Phase

(Stove at operating temperature)

Reduce the air supply by pushing the control lever back into the stove until the dot on the air slider is flush with the front panel.



3. Burn out Phase

(Stove no longer in operation)

When the control lever is fully flush with the stove front, the combustion chamber is no longer supplied with air.

Use this setting only when the stove is out of operation or after the fuel has completely burned down and only embers (no flames) remain visible.



Warning

Never completely close the air supply while the fire is still burning.

Closing the air inlet during operation can cause malfunction — in extreme cases, this may lead to smoke gas explosions.

Firebox Door Holding Device

A steel bar is mounted on the lower inside of the firebox door to limit or secure the door's opening angle.

To engage the holding device, open the door fully and gently pull the steel bar toward you.

When you then attempt to close the door, the mechanism will engage and hold the door open.

To release the lock, open the door fully again and push the bar back into its original position.

This device facilitates cleaning of the combustion chamber and the glass pane.

It may only be used when the stove is not in operation.

Ash Removal

Ash may only be removed when the stove is completely cold.

Open the firebox door carefully and remove the ash using an ash shovel or a commercially available ash vacuum.

To release the door holding mechanism, pull the door slightly – the door will then close automatically.

3 Cleaning and Maintenance

3.1 General Care and Cleaning

The combustion chamber, all air ducts, and the connections to the flue must be cleaned whenever they become dirty, and at least once during and once after each heating season.

For this purpose, we recommend using a standard ash vacuum.
Excess ash should be removed regularly, but always keep an ash bed approximately 2–3 cm deep inside the firebox.

To clean the stove's exterior surfaces, cold water and a microfiber cloth are sufficient.

For heavier soiling of ceramic panels, use a household chlorine based cleaner, diluted according to the manufacturer's instructions, and gently wipe the surfaces with a microfiber cloth.

3.1.1 Cleaning the Viewing Glass

The viewing glass in the Bullerjanz B4 S door can be easily cleaned with a lint free cloth and a standard glass cleaner.

For more stubborn deposits, special stove glass cleaners available on the market may also be used.

Replacement of the Viewing Glass

Before inserting a new glass pane, check the condition of the seal (gasket rope) and replace it if necessary.

When installing the replacement glass, ensure that the mounting brackets are not overtightened, since the glass must be free to expand under heat.



Attention

The glass must remain slightly movable after installation!

The viewing glass is made of high temperature resistant glass ceramic — replace it only with original spare parts supplied by Bullerjanz.



Note



Environment



Warning



Caution

Possible causes of and remedies for malfunctions for any type of stove

A whole lot of soot gets left on the glass

A slight soot coating on the glass pane is unavoidable and increases a little with each firing.

In principle, soot on the glass has three different causes:

The wood is too moist. This results in unclean combustion with high smoke formation.

The ember bed has a temperature which is too low. This results in high smoke formation when adding wood and poor draught in the smoke pipe.

Wrong handling, e.g. the primary air valves are not sufficiently opened in the ignition phase.

Test the moisture content of the wood. Ensure that you maintain a sufficient ember and refer to the heating manual if need be.

Temporary smoke odour near the chimney stove

This can occur due to weather-related pressure in the chimney and when it typically occurs with a certain wind direction. If this occurs frequently, speak with your chimney constructors about how to remedy this effect.

Operation: Please ensure that you never open the door in a jerking manner. The resulting under-pressure can draw smoke into the installation room. Loose lock first, wait until the fire adjusts to the new air intake situation (2 – 3 seconds) and open door slowly.

Discolouration of painted parts

A discolouration of painted parts is very rare and is attributable to exceedingly high temperature in the stove.

The reason for the excessive temperature can be a continuous exceeding of the permissible maximum quantity of wood or the use of unsuitable fuels (e.g. pallet residuals, card-board, large quantities of thin waste wood etc.).

Chimney fire

Causes: A chimney fire can occur when using the wrong combustion material – e.g. wood moisture too high – or improper operation of the stove. Here excess tar and water vapours (as a kind of greasy soot) and begin to cover the walls of the inner chimney. If the saturation point of the condensate is reached, an ignition of the chimney with major flame and temperature development may occur.

This is how to take effective precautions:

- Use dry, well stored firewood.
- Supply enough oxygen during the combustion process.
- Regularly service and clean the chimney.
- Take care of the correct dimension of the chimney.
- Do not add too much firewood in order to prevent a smouldering fire.
- Please note the operating manual of the stove.

What to do in an emergency

- Contact the fire department – Emergency call!
- Firmly close the doors and combustion air supply of the firing installation.
- Move all combustible items away from the stove.
- Keep/make free access to chimney cleaning locks.
- Notify the chimney cleaner.
- Have a fire extinguisher ready.

Important! Never attempt to extinguish a chimney fire with water!

Due to the evaporating water, this can result in a 'blasting effect' and the chimney can be seriously damaged.

General malfunction

If problems occur which you cannot remedy yourself, let the fire burn down and cool down the stove.

Before recommissioning, please contact your specialised dealer or professional chimney sweep or contact Bullerjan GmbH directly.

Version 09/2025

We reserve the right to make changes and correct any errors at any time

Analysis of errors and their correction

Cheering	Possible causes
The wood does not ignite or ignites only slowly. Primary air	The wood is too thick. / The wood is too damp.
The wood burns without a bright yellow flame, smoulders or	The wood is too damp. The air supply is too low. / The throttle valve is closed too far.
Too much soot is forming, and the thermo stones do not remain soot-free during operation.	The wood is too damp. The air supply is too low. The amount of wood is too small, which means that the combustion chamber remains too
The firebox window is covered in soot.	The wood is too damp. The secondary air supply is too low. The firebox door is leaking.
The wood burns too quickly.	The chimney draught is too strong. The wood is split too small.
Smoke escapes from the stove during operation.	The air supply is too low. / The throttle valve is closed too far. The chimney cross-section is too narrow. The flue gas ducts in the stove pipe or chimney are heavily sooted. The wind is pushing against the chimney. Fans (bathroom, kitchen) create negative pressure in the living area and suck smoke out of the stove.
The chimney becomes wet and sooty, and condensate leaks from the stove pipe.	The wood is too damp. The flue gases are too cold. / The chimney is too cold.
Although the fire is burning fiercely, the stove does not g	The chimney draught is too strong.
Smoke escapes when the firebox door is opened.	The chimney draught is too weak. / The chimney cross-section is too large or too small. The fire is still burning too strongly. The firebox door was opened too quickly. Fans (bathroom, kitchen) create negative pressure in the living area and suck smoke out of the stove. The throttle valve is closed.

Information on disposing of the individual components of your Bullerjan stove

COMPONENTS	RECYCLABLE MATERIALS	DISASSEMBLY	DISPOSAL
Air system	Steel pipe, pipe bends, plastic, screws, nuts, sheet steel, copper components	Unscrew/cut with angle grinder	Municipal recycling centre (observe local disposal options)
Outer cladding	Ceramic, soapstone, sheet steel, screws, nuts, washers, plastics	Unscrew	Municipal recycling centre (observe local disposal options)
Combustion chamber lining	Vermiculite	Remove	Municipal recycling centre (observe local disposal options)
Firebox door/ firebox door lock	Steel parts, stainless steel parts, glass ceramics, standard parts, plastics, fibreglass seal*	Unscrew/remove	Municipal recycling centre (observe local disposal options)
Operating door	Sheet steel, screws, nuts, washers	Unscrew	Municipal recycling centre (observe local disposal options)
Ash catcher plate	Sheet steel, steel parts, stainless steel parts, standard parts, fibreglass seal*/ high-temperature silicone (depending on model)	Remove	Municipal recycling centre (observe local disposal options)
Cast iron connector	Cast steel	Remove	Municipal recycling centre (observe local disposal options)
Oven body	Steel	-	Municipal recycling centre (observe local disposal options)

*Glass fibre waste must not be disposed of with residual waste.

**Vermiculite that has come into contact with fire or exhaust gases must be disposed of; reuse or recycling is not possible.

You can download the type plate of your stove with the QR-Code on the back of your stove.

Type plate Bullerjan B4 S



Testing body no.: NB-1625

Bullerjan Ltd Neuwarmbüchener Straße 2, 30916 Lsernhagen- Kirchhorst Germany Email: info@bullerjan.com		
Product:	Bullerjan B ⁺ S	
Serial number:		
DoP:	01-25-CPR305211	
Standard:	EN 16510-2-1:2022 Regulation (EU) No 305/2011	
Intended use:	Space heating in residential buildings	
Mechanical strength & stability:		
Load-bearing capacity:	0 kg	
Fire safety:		
Protection of combustible materials: Minimum distances from combustible materials:	Beneath the fireplace	dB = 20 mm
	At the front of the floor	dF = 0 mm
	To the ceiling	dC = 750 mm
	Towards the rear wall	dR = 300 mm
	To the side wall	dS = 200 mm
	To the side wall in the radiation zone	dL = 350 mm
In the radiation zone of the viewing window dP = 1,000 mm		
Use only recommended fuels.		
Read the operating instructions before use!		

Hygiene, health and environmental protection:

Emissions during	CO: 1,350 mg/m ³	OGC: 80 mg/m ³
Rated heat output	NOx: 130 mg/m ³	Dust: 30 mg/m ³

Safety and accessibility during use:

Data for installation on a chimney at rated heat output	Temperature at the flue outlet:	231 °C
	Minimum delivery pressure:	12 Pa
	Exhaust gas mass flow:	7.1 g/s
Fire safety data for chimney installation:	T400-G	

Energy saving and thermal insulation:

Heat output and	Rated heat output (space heating):	5.0 kW
Energy efficiency	efficiency:	86%
	Annual space heating efficiency:	74%
Space heating efficiency	Energy Efficiency Index (EEI):	115
	Energy efficiency class:	A+

Sustainable use of natural resources:

Environmental sustainability:	NPD (no performance determined)
Recommended fuels:	Log wood
Type of fireplace:	Type BE
Suitable for multiple use:	Yes
Operating mode:	Timed-burn fireplace

No.	Information according to (EU) 305/2011	Registration by the manufacturer
1	Unique identification code of the product type	Bullerjan B4 S
2	Intended use(s)	Space heating in residential buildings
3	Manufacturer / trade mark	Bullerjan GmbH Neuwarmbüchener Straße 2, 30916 Isernhagen-Kirchhorst GERMANY
	E-Mail	info@bullerjan.com
4	Authorised representative	Bullerjan GmbH Neuwarmbüchener Straße 2, 30916 Isernhagen-Kirchhorst GERMANY
	E-Mail	info@bullerjan.com
5	System(s) of assessment and verification of constancy of performance of the construction product	System 3
6	The notified test laboratory has performed the initial test according to system 3. Notified body(ies)	NB-1625 Rhein-Ruhr Feuerstätten Prüfstelle GmbH Im Lipperfeld 34b, 46047 Oberhausen, DEUTSCHLAND Test report number RRF – 1021 25 1309
7	Harmonised technical specifications	EN 16510-2-1:2022
8	Essential characteristics Mechanical resistance and stability Typ BE, Typ CA Load bearing capacity 0 kg Safety in case of fire Protection of combustible materials Minimum distance to combustible materials – bottom db = 20 mm Minimum distance to combustible materials – floor in front df = 0 mm Minimum distance to combustible materials – ceiling dc = 750 mm Minimum distance to combustible materials – rear dr = 300 mm Minimum distance to combustible materials – side ds = 200 mm Minimum distance to combustible materials – side radiation area dl = 350 mm Minimum distance to adjacent combustible materials – front radiation area dp = 1000 mm Material type and thickness of the protective insulation material s = 0 mm Hygiene, health and environment Emissions at nominal heat output Carbon monoxide (CO) 1350 mg/m³ Nitrogen oxides (NO _x) 130 mg/m³ Organic gaseous carbon (OGC) 80 mg/m³ Particulate matter (PM) 30 mg/m³ Emissions at part load heat output Carbon monoxide (CO) NPD mg/m³ Nitrogen oxides (NO _x) NPD mg/m³ Organic gaseous carbon (OGC) NPD mg/m³ Particulate matter (PM) NPD mg/m³	
No.	Information according to (EU) 305/2011	Registration by the manufacturer
	Safety and accessibility in use	
	Data for installation to a chimney at nominal heat output	
	Flue gas outlet temperature	231 °C
	Minimum flue draught	12 Pa
	Flue gas mass flow	4,4 g/s
	Data for installation to a chimney at part load heat output	
	Flue gas outlet temperature	NPD °C
	Minimum flue draught	NPD Pa
	Flue gas mass flow	NPD g/s
	Data for installation to a chimney regarding fire safety on safety test heat output	
	Fire safety of installation to the chimney	T400 - G
	Energy economy and heat retention	
	Appliance's thermal output and energy efficiency at nominal heat output	
	Space heat output	5,0 kW
	Water heat output	NPD kW
	Efficiency	86 %
	Appliance's thermal output and energy efficiency at part load heat output	
	Space heat output	NPD kW
	Water heat output	NPD kW
	Efficiency	NPD %
	Space heating efficiency	
	Seasonal space heating efficiency at nominal heat output	74 %
	Energy Efficiency	Energy Efficiency Index (EEI) 115
		Energy efficiency class A+
	Electric power consumption at nominal heat output	NPD kW
	Electric power consumption at part load heat output	NPD kW
	Power consumption in standby mode	NPD kW
	Sustainable use of natural resources	
	Environmental sustainability	NPD
9	The performance of the product identified above is in conformity with the set of declared performance. This declaration of performance is issued, in accordance with regulation (EU) No 305/2011, under the sole responsibility of the manufacturer identified above.	

Signed on behalf of the manufacturer

Name Kevin Senff

Place and Date Isernhagen, November 2025

Signature



Technical documentation according to regulation (EU) 2015 / 1185

Supplier's name or trademark:	Bullerjan GmbH Neuwarmbüchener Straße 2, 30916 Isernhagen-Kirchhorst GERMANY
Applied harmonised standard:	EN 16510-2-1:2022
Test report number:	RRF – 1021 25 1309
Notified body:	NB-1625 Rhein-Ruhr Feuerstätten Prüfstelle GmbH Im Lipperfeld 34b, 46047 Oberhausen, DEUTSCHLAND
Technical parameters for solid fuel local space heaters	
Model identifier(s):	Bullerjan B4 S
Indirect heating functionality:	no
Direct heat output:	5,0 kW
Indirect heat output:	NPD kW

Fuel	Preferred fuel:	Other suitable fuel (s):	η_s	Space heating emissions nominal heat output				Space heating emissions minimum heat output			
				PM	OGC	CO	NOx	PM	OGC	CO	NOx
				[%]: [mg/m ³] (13 % O ₂)				[%]: [mg/m ³] (13 % O ₂)			
Wood logs, moisture content ≤ 25 %	yes	no	74	30	80	1350	130	n/a	n/a	n/a	n/a
Compressed wood moisture content < 12 %	no	no	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Other woody biomass	no	no	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Non-woody biomass	no	no	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Anthracite and dry steam coal	no	no	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Hard coke	no	no	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Low temperature coke	no	no	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Bituminous coal	no	no	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Lignite briquettes	no	no	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Peat briquettes	no	no	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Blended fossil fuel briquettes	no	no	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Other fossil fuel	no	no	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Blended biomass and fossil fuel briquettes	no	no	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Other blend of biomass and solid fuel	no	no	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a

Characteristics when operating with the preferred fuel

Item	Symbol	Value	Unit	Item	Symbol	Value	Unit
Heat output				Useful efficiency (NCV as received)			
Nominal heat output	P_{nom}	5,0	kW	Useful efficiency at nominal heat output	$\eta_{th,nom}$	86	%
Minimum heat output (indicative)	P_{min}	[N.A.]	kW	Useful efficiency at minimum heat output (indicative)	$\eta_{th,min}$	[N.A.]	%

Auxiliary electricity consumption				Type of heat output/room temperature control (select one)		
At nominal heat output	$e_{l,max}$	[N.A.]	kW	single stage heat output, no room temperature control	yes	
At minimum heat output	$e_{l,min}$	[N.A.]	kW	two or more manual stages, no room temperature control	no	
In standby mode	$e_{l,SB}$	[N.A.]	kW	with mechanic thermostat room temperature control	no	
				with electronic room temperature control	no	
				with electronic room temperature control plus day timer	no	
				with electronic room temperature control plus week timer	no	
				Other control options (multiple selections possible)		
				room temperature control, with presence detection	no	
Permanent pilot flame power requirement				room temperature control, with open window detection	no	
Pilot flame power requirement (if applicable)	P_{pilot}	[N.A.]	kW	with distance control option	no	

Specific precautions that shall be taken when the local space heater is assembled, installed or maintained:	Please read and follow the manual and instructions! Distances to combustible materials and fire protection must be observed! Sufficient combustion air must be able to flow into the fireplace!
Contact details	Bullerjan GmbH Neuwarmbüchener Straße 2, 30916 Isernhagen-Kirchhorst GERMANY Phone: +49 (0) 5136 – 97 75-0 Fax: +49 (0) 5136 – 97 75-10 E-Mail: info@bullerjan.com

Isernhagen, November 205
(Place, Date)



Bullerjan GmbH
Neuwarmbüchener Str. 2
30916 Isernhagen
Tel.: +49 (0) 5136 / 9775 - 0
Fax: +49 (0) 5136 / 9775 - 10

EC declaration of conformity

The manufacturer

Bullerjan GmbH
Neuwarmbüchener Straße 2, 30916 Isernhagen-Kirchhorst
GERMANY

declares under its sole responsibility that the product for space heating in residential buildings with the trade
name

Bullerjan B4 S steel and ceramic

is in conformity with the requirements of:

- the Directives on the setting of requirements for energy-related products (Ecodesign) 2009/125/EC and
(EU)

2015/1185

- Delegated Regulation (EU) 2015/1186 with regard to the energy labelling of local space heaters

and complies with the following harmonised standard:

EN 16510-2-1:2022

The product was tested for compliance with the requirements of the standard by the Notified Body:

NB-1625 Rhein-Ruhr Feuerstätten Prüfstelle GmbH
Im Lipperfeld 34b, 46047 Oberhausen,

With the type test report, no:

DEUTSCHLAND

RRF – 1021 25 1309

Important notes on installation and maintenance:

Please read and follow the installation and operating instructions! Distances to combustible components and fire protection must be observed! Sufficient combustion air must be able to flow to the fireplace! Heating appliances with water technology may only be put into operation if all safety devices are operational and functional!

Isernhagen, November 2025

(Place, Date)

Bullerjan GmbH
Neuwarmbüchener Str. 2
30916 Isernhagen
Tel.: +49 (0) 5136 / 9775 - 0
Fax: +49 (0) 5136 / 9775 - 10



(Stamp and signature of the authorized person)

Merci d'avoir choisi le poêle Bullerjan B4 S !

Vous avez fait l'acquisition d'un appareil de haute qualité, doté d'une technologie de combustion moderne et offrant un rendement de chauffage élevé.

Veillez impérativement enregistrer votre produit sur notre site Web. En cas d'enregistrement, la société Bullerjan GmbH prolonge la garantie légale à un total de 5 ans (conformément aux conditions de garantie disponibles sur www.bullerjan.com). Avant de mettre votre poêle en service, veuillez lire attentivement les conseils et instructions importants ci-après.

Veillez lire attentivement ce manuel avant la première mise en service. Il contient des informations importantes concernant le montage, le fonctionnement et l'utilisation en toute sécurité de votre nouveau Bullerjan B4 S. Si vous avez des questions, veuillez vous adresser à votre revendeur Bullerjan ou nous contacter directement.

Avant d'installer votre poêle, vérifiez que la capacité portante du sol est suffisante pour supporter le poids de l'appareil.

Si nécessaire, répartissez la charge à l'aide d'une plaque de protection au sol ou d'un dispositif équivalent.

La société Bullerjan GmbH attire votre attention sur le fait qu'aucun déchet, liquide inflammable ou combustible inapproprié ne doit être utilisé dans le foyer.

Les poêles Bullerjan B4 S sont des appareils à combustion intermittente. Selon la norme DIN EN 16510, un appareil à combustion intermittente est un appareil de chauffage conçu pour fonctionner par cycles de combustion successifs.

Un poêle à combustion lente est un appareil homologué pour la combustion du bois et peut fonctionner de manière continue pendant 24 heures.

Le terme « combustion lente » résulte à nouveau des critères de contrôle pour la Consommation de bois.

Les systèmes de ventilation (par exemple une VMC ou une hotte aspirante) utilisés dans la même pièce que le poêle peuvent perturber son fonctionnement en créant une dépression dans la pièce. Le cas échéant, demandez conseil à votre ramoneur ou à votre revendeur Bullerjan.

Les poêles Bullerjan B4 S sont recouverts d'une peinture de haute qualité résistante à la chaleur. Lors du premier allumage des poêles, la cuisson de la peinture entraîne un dégagement de vapeur et des odeurs désagréables. Veuillez donc ouvrir les portes et les fenêtres lors du premier allumage.

La société Bullerjan GmbH attire votre attention sur le fait qu'aucun déchet, liquide inflammable ou combustible inapproprié ne doit être utilisé pour chauffer le foyer.

Table des matières

Informations générales et consignes de sécurité	3
1 Installation/Raccordement/Montage	39
1.1 Généralités sur le fonctionnement de poêles de la série Bullerjan B⁴S	39
1.2 Installation	39
1.2.1 Exigences générales	39
1.2.2 Alimentation d'air de combustion	39
1.2.3 Ecart au feu à respecter vis-à-vis de matériaux inflammables	40
1.3 Raccordements	41
1.3.1 Raccordement à une cheminée	41
1.3.2 Caractéristiques nécessaires de la cheminée	41
1.3.3 Raccordement à une alimentation d'air de combustion externe	42
1.4 Montage/Installation du poêle	42
2 Mode d'emploi de combustion/d'utilisation	42
2.1 Première mise en service	42
2.1.1 Alimentation en bois de chauffage et matières combustibles autorisées	42
2.1.2 Instructions de chauffage et fonctionnement optimal	43
2.2 Contrôle de l'air de combustion	43
3 Nettoyage/Entretien	
3.1 Soins et nettoyage en général	44
3.1.1 Nettoyage de la vitre	44
Informations générales concernant dysfonctionnements éventuels dans tout type de foyer au bois et leurs solutions	45-46
Informations sur le recyclage	47
Spécifications techniques	48

Informations générales et consignes de sécurité

L'installateur et l'utilisateur doivent de lire attentivement le mode d'emploi avant l'installation et la mise en service du poêle.

Lors de l'installation ou du raccordement du poêle, les points suivants doivent être respectés :

- les réglementations en matière de construction
- une cheminée conforme aux normes DIN EN 13384-1 et DIN EN 13384-2
- la documentation technique fournie avec le poêle
- les réglementations locales ainsi que toutes les normes nationales et européennes applicables

Veillez également tenir compte des symboles suivants, qui signalent des informations particulières dans ce mode d'emploi.



AVERTISSEMENT !

Ce symbole indique une situation potentiellement dangereuse. Le non-respect de cet avertissement peut entraîner des blessures graves, voire mortelles.



ATTENTION !

Ce symbole indique un danger potentiel. Le non-respect de cet avertissement peut entraîner des dommages matériels ou corporels.



REMARQUE !

Fournit des informations supplémentaires sur le fonctionnement du poêle et contient des informations utiles.



ENVIRONNEMENT !

Les sections marquées de ce symbole contiennent des informations relatives à une utilisation respectueuse de l'environnement ainsi qu'aux réglementations environnementales applicables.

Dimensions Bullerjan B4 S

	B4 Sacier	B4 S Keramik	B4 S Keramik+
Profondeur	43,0 cm	43,0 cm	43,0 cm
Largeur	46,0 cm	48,0 cm	50,0 cm
Hauteur	124,0 cm	125,0 cm	125,0 cm
Profondeur chambre de combustion	25,0 cm	25,0 cm	25,0 cm
Raccordement l'air extérieur	10,0 cm	10,0 cm	10,0 cm
Raccordement au conduit de fumées	15,0 cm	15,0 cm	15,0 cm
Hauteur centre conduit de fumées	112,0 cm	112,0 cm	112,0 cm
Hauteur centre raccordement l'air extérieur	4 ,5 cm	4 ,5 cm	4 ,5 cm
Poids	1 5,0 kg	1 4,0 kg	1 0,0 kg 202,0 kg avec remplissage d'accumulateur

1 Installation/raccordement/montage 1

1.1 Informations générales sur le fonctionnement des poêles Bullerjan de la série B4 S

Les poêles Bullerjan de la série **B4 S** ne doivent être utilisés qu'avec la porte du foyer fermée.



Attention

Les poêles ne doivent en aucun cas être modifiés sur le plan technique. Seules les pièces de rechange homologuées par Bullerjan GmbH peuvent être utilisées. Si le poêle est modifié sur le plan technique ou équipé de pièces de rechange non homologuées, toute responsabilité et garantie seront annulées.



Attention

Important : Veuillez ne mettre que la quantité de bois nécessaire dans le bac à bois situé sous la chambre de combustion afin que les ouvertures d'aération à l'arrière du bac ne soient jamais obstruées.

1.2 Montage

1.2.1 Exigences générales

Lors de l'installation des poêles Bullerjan **B4 S** et de leur raccordement à des systèmes d'évacuation des fumées, il convient de respecter les prescriptions légales applicables, en particulier les dispositions des règlements régionaux en matière de construction et les réglementations relatives aux installations de combustion.

1.2.2 Alimentation en air de combustion

La pièce d'installation doit dans tous les cas avoir un volume d'au moins 4 m³ par kW de puissance thermique nominale. Les poêles **B4 S** peuvent également être utilisés indépendamment de l'air ambiant avec le certificat correspondant et le marquage du **label CA**, en combinaison avec des systèmes de ventilation (par exemple, des systèmes de ventilation et d'aération contrôlés). Pour cela, l'air de combustion doit être acheminé exclusivement depuis l'extérieur vers le poêle via la tubulure d'air de combustion prévue à cet effet.

1.2.3 Distance de sécurité par rapport aux éléments de construction et aux meubles inflammables

Veuillez respecter les distances indiquées dans le tableau ci-dessous par rapport aux éléments de construction et aux meubles inflammables :

	B4 S Acier et céramique
À l'arrière (dR) :	30 cm (1)
Côté (à côté du poêle) (dS) :	20 cm (2)
Distance par rapport à la paroi latérale dans la zone de rayonnement vers l'avant (dL) :	35 cm (3)
À l'avant, dans la zone de rayonnement de la vitre (dP) :	100 cm (4)
	0 cm
Au sol vers l'avant (dF) :	0 cm
En bas (dB) :	75 cm
Distance vers le haut - Norme pour tous les poêles (dC) :	

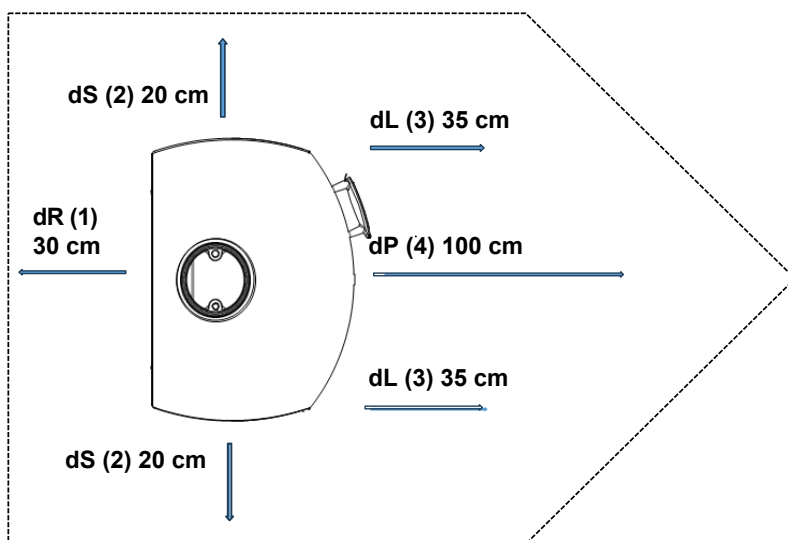


Remarque

Protection contre les projections de braises / Protection du sol

Si le poêle est installé sur un sol / support inflammable (par ex. bois, stratifié, moquette), une plaque de sol de protection en matériau ininflammable obligatoire.

Cette plaque peut être constituée de différents matériaux, tels que du verre de sécurité ou de la tôle d'acier, et doit dépasser de l'ouverture de combustion d'au moins 50 cm vers l'avant et d'au moins 30 cm sur les côtés.



1.3 Raccordements

La tubulure de raccordement des gaz de combustion du Bullerjan **B4 S** peut être montée au choix sur le dessus ou à l'arrière du corps du poêle.

Le conduit de fumée non utilisé est fermé par un couvercle.

1.3.1 Raccordement à un conduit de fumée

Le raccordement à un conduit de fumée s'effectue à l'aide du matériel de connexion approprié, disponible en accessoire.

Veuillez, dans la mesure du possible, faire appel à votre revendeur agréé Bullerjan ou à votre ramoneur pour effectuer le raccordement de votre poêle.

Le diamètre du conduit de raccordement est de 150 mm.

Le conduit reliant l'appareil de chauffage au système d'évacuation des gaz de combustion doit être aussi court, droit et ascendant que possible.

Une ouverture de nettoyage doit être prévue au minimum pour l'entretien de ce conduit.

La chambre de combustion, tous les canaux d'arrivée d'air ainsi que les raccordements à la cheminée doivent être nettoyés dès qu'ils sont encrassés, mais au moins une fois pendant et après la période de chauffage.

Nous recommandons d'utiliser un aspirateur à cendres standard pour cette opération.

1.3.2 Caractéristiques nécessaires du conduit de fumée

Les poêles Bullerjan **B4 S** nécessitent un conduit de fumée dédiée. La possibilité d'un usage multiple d'une même cheminée doit être vérifiée avec votre ramoneur.

En cas de fonctionnement simultané de plusieurs foyers, des exigences particulières en matière de ventilation doivent être respectées – notamment une alimentation suffisante en air frais.

Les poêles Bullerjan **B4 S** sont équipés d'une porte de foyer à fermeture automatique et peuvent être utilisés indépendamment de l'air ambiant s'ils disposent du certificat ou du marquage CA approprié.

Le calcul thermique est effectué selon les normes EN 13384 1 et EN 13384 2, sur la base du triplet de valeurs indiqué dans le tableau ci dessous.

Tirage du cobduit de fumée

Prévention d'un tirage insuffisant :

Indépendamment des calculs effectués par un programme de simulation, la cheminée doit présenter, à froid, une dépression minimale de 5 Pa.

Remarque : Si le tirage est trop faible, des fumées peuvent s'échapper dans la pièce lors de l'allumage.

Prévention d'un tirage excessif :

Le tirage maximal (dépression) pendant le fonctionnement du chauffage ne doit pas dépasser 16 Pa.

Un tirage trop fort entraîne une combustion trop rapide et trop chaude, ce qui réduit le rendement et les performances écologiques du poêle, et peut l'endommager.

Si c'est le cas, un régulateur de tirage automatique – simple à installer – peut souvent résoudre le problème. Veuillez consulter votre ramoneur ou votre revendeur Bullerjan.

La société Bullerjan GmbH ne peut garantir la sécurité de fonctionnement que si le dimensionnement du conduit de fumée a été vérifié et certifié par le ramoneur conformément à la norme DIN susmentionnée.

Triplet valeur pour le calcul de cheminées selon EN 13384 1 und 2

	Unité	Bullerjan B4 S
Puissance thermique nominale	%	5,0
Débit massique des gaz d'échappement	g/s	4,4
Température des gaz d'échappement à la buse	°C	231
Pression de refoulement	Pa	12
Teneur en CO (à 13 % O ₂)	mg/m ³	1350
Particules fines (à 13 % O ₂)	mg/m ³	30
Teneur en NO _x (à 13 % O ₂)	mg/m ³	130
Teneur en OGC (à 13 % O ₂)	mg/m ³	80
Rendement	%	86

Pendant les périodes de transition (printemps/automne), lorsque la température extérieure dépasse 16 °C, le tirage du conduit peut être perturbé.

Si aucun tirage ne se forme en brûlant un morceau de papier ou un petit morceau de bois, n'allumez pas le feu.

Avant de remettre le poêle en service après une longue période d'inactivité, vérifiez que la cheminée n'est ni obstruée ni bloquée.

Nettoyage du cobuit de fumée : elle doit être effectuée au moins une fois par an par un ramoneur agréé.

1.3.3 Raccordement à une arrivée d'air de combustion externe

Les poêles B4 S disposent d'un orifice pour l'apport d'air de combustion provenant de l'extérieur du local d'installation. Cet orifice doit être utilisé dans les maisons à basse consommation d'énergie équipées d'un système de ventilation contrôlée. Le raccord se trouve à l'arrière du poêle.

Les appareils destinés à un fonctionnement indépendant de l'air ambiant doivent subir une inspection spéciale.

Les poêles disposant de cette caractéristique sont livrés avec un certificat correspondant et portent la désignation de type CA au dos de l'appareil.

1.4 Montage/installation du poêle

Le Bullerjan B4 S est livré entièrement monté dans sa version acier.

Si vous avez choisi une version avec habillage céramique, celle-ci doit être installée sur place. La notice de montage correspondante est jointe au kit et disponible sur www.bullerjan.com.

Remarque : pour éviter toute salissure, portez des gants pendant l'installation des habillages.

Lorsque le poêle est positionné à l'endroit souhaité, seules quelques opérations de réglage sont encore nécessaires :

- Mettez le poêle de niveau à l'aide d'un niveau à bulle et des éléments de réglage intégrés dans le socle.

Vérifiez la bonne installation du conduit de raccordement afin d'assurer une évacuation correcte des gaz de combustion.

Contrôlez que les plaques de vermiculite tapissant la chambre de combustion sont bien en place et ne se sont pas déplacées pendant le transport.

1.4.1 DraftKat - Catalyseur



Remarque

Les poêles Bullerjan B4 S peuvent, en option, être équipés du catalyseur DraftKat.

Ce nouveau système présente l'avantage d'être installé à l'extérieur du poêle, sous forme de tuyau de raccordement, et non à l'intérieur. Le DraftKat réduit considérablement les émissions de monoxyde de carbone, d'hydrocarbures et de particules fines.

Une notice de montage détaillée est fournie à la livraison.

2 Mode d'emploi/d'utilisation

2.1 Première mise en service

Assurez-vous d'avoir respecté les étapes décrites au point 1.4.

Rodage (mise en peinture) :

Le Bullerjan B4 S est revêtu d'une peinture résistante à la chaleur.

Lors du premier allumage, une légère fumée et une odeur désagréable peuvent se dégager. Aérez bien la pièce en ouvrant portes et fenêtres.

Ce phénomène disparaît après environ cinq heures.



Avertissement

Attention, surface chaude :

Pendant le fonctionnement, les surfaces du poêle deviennent très chaudes ! La poignée de la porte est isolée, mais elle peut quand même chauffer. Utilisez le gant fourni.



Avertissement

La vitre du foyer peut atteindre des températures très élevées – respectez les distances de sécurité avec tout matériau combustible ou meuble.



Avertissement

Pour des raisons de sécurité, la porte du foyer doit rester fermée sauf pour l'allumage, le rechargement en bois ou le retrait des cendres à froid.

2.1.1 Chargement du bois de chauffage et combustibles autorisés

Vous trouverez ci-dessous un aperçu des combustibles autorisés et des quantités de combustible :

Bullerjan B4 S - 5 kW

Débit massique de combustible	kg /h	1,4
Charge par cycle	kg	1,1
Durée de combustion	minutes	45 par cycle
Type de combustible	Bûches sèches – hêtre	2 bûches, 15 cm, placées en diagonale
Réglage d' air		1,3 cm – le repère doit affleurer la façade

2.1.2 Allumage et fonctionnement optimaux



Remarque

La quantité de bois ne doit pas obstruer les entrées d'air dans la chambre de combustion !

Étape 1 : Ouvrez la porte du foyer et placez deux bûches (15 cm / max. 1 100 g) transversalement, coupe vers le haut.

Étape 2 : Disposez env. 1 kg d'allume feu en 3 à 5 couches sur ces bûches.

Étape 3 : Placez 2–3 cubes d'allumage, enflammez les, fermez la porte et ouvrez complètement le régulateur d'air.

Le petit bois se consume, forme des braises qui enflamment progressivement les bûches principales. Selon le tirage et le bois, cela peut durer jusqu'à 35 minutes.

Pendant cette phase, gardez la porte fermée pour que le poêle atteigne rapidement sa température de fonctionnement.



Remarque

De la suie et de la condensation peuvent apparaître sur la vitre : il s'agit d'un phénomène normal.

Lorsque seules de petites flammes subsistent, le poêle est suffisamment chaud pour brûler la charge maximale horaire.

Étape 4 : Ouvrez la porte avec précaution, laissez le feu s'ajuster quelques secondes, puis rechargez en bois.

Réduisez ensuite le débit d'air selon vos besoins. La suie déposée sur la vitre est alors quasiment brûlée.



Environnement



Attention

Une surcharge en bois n'augmente pas l'énergie utile transmise à la pièce ; le surplus est perdu dans la cheminée.

N'utilisez jamais de liquides inflammables (alcool, essence) pour l'allumage.

Ne brûlez pas de bois traité, panneaux, sciure, charbon, papier ou carton : ces matériaux dégagent des substances nocives et peuvent endommager durablement le poêle.

Fonctionnement normal

Pendant la combustion, ne pas ouvrir la porte : cela évite les refoulements de fumée.

Le B4 S est conçu pour un feu lent et continu, adapté aux puissances réduites.

2.2 Réglage de l'air de combustion

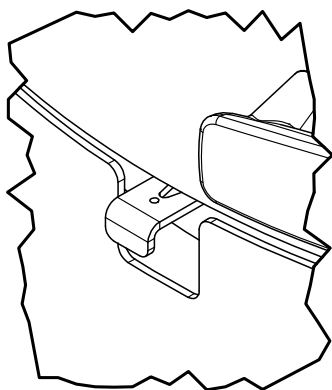
La combustion est alimentée par un orifice d'air réglable à l'arrière du poêle ; l'air est distribué via les canaux latéraux et les ouvertures arrière.



Remarque

Une arrivée d'air secondaire alimente aussi le balayage de la vitre, retardant son encrassement. Le régulateur d'air, placé sous la porte, comporte deux repères servant à régler les trois phases de fonctionnement :

1. **Allumage (poêle froid) :**
Tirez le régulateur à fond vers vous → arrivée d'air complètement ouverte.
2. **Fonctionnement normal (poêle en température):**
Poussez le régulateur jusqu'à ce que le point repère affleure la façade du poêle.



3. **Phase d'extinction (le poêle s'éteint):**
Arrivée d'air fermée uniquement lorsque le feu est éteint (plus de flammes, seulement des braises).



Avertissement

Ne fermez jamais totalement l'arrivée d'air tant qu'il y a des flammes !
Une fermeture prématurée peut provoquer une explosion de fumées.

Dispositif de maintien de la porte du foyer

Une barre métallique située sur la partie inférieure intérieure de la porte sert à en limiter ou bloquer l'ouverture.

Pour la verrouiller, ouvrez complètement la porte et tirez légèrement la barre vers vous.
Pour la libérer, ouvrez de nouveau la porte à fond et repoussez la barre dans sa position initiale.

Ce dispositif facilite le nettoyage de la chambre de combustion et de la vitre et ne doit être utilisé que lorsque le poêle est hors service.

Retrait des cendres

Cette opération ne s'effectue que poêle froid. Ouvrez la porte avec précaution et retirez les cendres à l'aide d'une pelle ou d'un aspirateur à cendres.

Pour refermer le mécanisme de blocage, tirez légèrement la porte : elle se refermera automatiquement.

3 Entretien et nettoyage

3.1 Nettoyage général

La chambre de combustion, les canaux d'air et les raccords doivent être nettoyés régulièrement – au moins une fois par saison de chauffe. Un aspirateur à cendres convient parfaitement. Maintenez en permanence un lit de cendres d'environ 2-3 cm.

Pour le nettoyage extérieur, de l'eau froide et un chiffon microfibre suffisent.

Pour les habillages céramiques, utilisez un détergent chloré dilué selon la notice, puis essuyez délicatement.

3 Entretien et nettoyage

3.1 Nettoyage général

La chambre de combustion, les canaux d'air et les raccords doivent être nettoyés régulièrement – au moins une fois par saison de chauffe.

Un aspirateur à cendres convient parfaitement.
Maintenez en permanence un lit de cendres d'environ 2-3 cm.

Pour le nettoyage extérieur, de l'eau froide et un chiffon microfibre suffisent.

Pour les habillages céramiques, utilisez un détergent chloré dilué selon la notice, puis essuyez délicatement.

3.1.1 Nettoyage de la vitre

La vitre du foyer se nettoie facilement avec un chiffon non pelucheux et un produit à vitres.

En cas d'encrassement important, utilisez un nettoyeur spécial vitre de poêle.

Remplacement de la vitre

Avant d'insérer une nouvelle vitre, vérifiez l'état du joint d'étanchéité et remplacez le si nécessaire.

Ne serrez pas trop fortement les fixations : la vitre doit pouvoir se dilater à la chaleur.



Attention

Elle doit pouvoir bouger légèrement.

La vitre est en verre céramique haute température ; remplacez la uniquement par des pièces d'origine Bullerjan.



Causes possibles de dysfonctionnement et mesures correctives

La suie se concentre sur le verre de manière particulièrement excessive

Un léger dépôt de suie sur la vitre est inévitable et augmente un peu à chaque utilisation. Un encrassement important de la vitre peut avoir principalement trois causes:

- Bois trop humide : une humidité excessive entraîne une combustion incomplète et une forte formation de fumée.
- Température trop basse du lit de braises : lors du rechargement, une braise insuffisante peut entraîner une production excessive de fumée et un tirage insuffisant dans le conduit d'évacuation.
- Utilisation incorrecte de l'appareil : par exemple lorsque la commande d'air primaire située sur la porte n'est pas suffisamment ouverte pendant la phase de combustion.

Vérifiez le taux d'humidité du bois utilisé. Assurez-vous également de disposer d'un lit de braises suffisant avant de recharger le foyer.

Si nécessaire, consultez à nouveau la notice d'utilisation afin de vérifier que l'appareil est utilisé correctement.

Odeur de fumée passagère autour du poêle

Ce phénomène peut provenir du conduit de fumée et être lié aux conditions atmosphériques. Il se produit le plus souvent lorsque le vent souffle d'une direction particulière.

Si ce problème survient fréquemment, contactez l'installateur ou un professionnel qualifié afin d'identifier la cause et d'y remédier.

Fonctionnement:

N'ouvrez jamais la porte du foyer brusquement. L'appel d'air qui en résulte peut perturber la dépression dans le conduit et provoquer un refoulement de fumée dans la pièce. Commencez par déverrouiller la porte délicatement et attendez 2 à 3 secondes. Vous pouvez ensuite ouvrir la porte lentement.

Altération de la couleur des pièces laquées

Une modification de la couleur des éléments laqués peut résulter d'une surchauffe de l'appareil. Cette surchauffe peut être due à : un dépassement répété de la quantité maximale de bois autorisée, l'utilisation de combustibles inadaptés (par exemple restes de palettes, grandes quantités de déchets de bois de faible section, etc.)

Feu de cheminée

Causes: Un feu de cheminée peut se produire en cas d'utilisation d'un combustible inadapté — par exemple du bois trop humide — ou d'une utilisation incorrecte du poêle. Dans ces conditions, des dépôts importants de vapeur d'eau et de goudron peuvent se former dans le conduit de cheminée, entraînant la formation de suie grasse. Lorsque le point de saturation du condensat est atteint, ces dépôts peuvent s'enflammer et provoquer un feu de cheminée accompagné de fortes flammes et de températures très élevées.

Comment prévenir efficacement:

- Utiliser uniquement du bois sec et correctement stocké.
- Assurer un apport suffisant d'air (oxygène) pendant la combustion.
- Faire contrôler et nettoyer régulièrement le conduit de cheminée.
- Respecter la section correcte (diamètre) du conduit de cheminée.
- Éviter de surcharger le foyer afin de prévenir une combustion couvante.
- Respecter scrupuleusement les instructions d'utilisation du poêle.

Que faut-il faire en cas d'urgence?

- Appelez immédiatement les pompiers (numéro d'urgence 18 en France).
- Fermez hermétiquement la porte du foyer et toutes les arrivées d'air du poêle.
- Éloignez tous les objets inflammables situés à proximité du poêle.
- Libérez l'accès aux trappes de nettoyage du conduit de cheminée.
- Informez votre ramoneur certifié.
- Tenez un extincteur prêt à l'emploi si possible.

Important! Important!

N'essayez jamais d'éteindre un feu de cheminée avec de l'eau.

L'évaporation rapide de l'eau peut provoquer un effet d'explosion et endommager gravement le conduit de cheminée.

Cas général de panne

Si un problème survient et que vous ne parvenez pas à le résoudre vous-même, laissez le feu s'éteindre et l'appareil refroidir complètement.

Avant toute remise en service, contactez votre revendeur spécialisé ou un ramoneur certifié.

Analyse de dysfonctionnements et solutions

Dysfonctionnements	Causes possibles
Le bois ne s'enflamme pas ou seulement très lentement. Air primaire	- Le bois est trop épais. / Le bois est trop humide. - L'alimentation en air est insuffisante.
Le bois brûle sans flamme jaune vive, couve ou s'éteint même complètement.	- L'alimentation en air est insuffisante. / La commande d'air est trop fermée. - La température extérieure est trop élevée. - Le bois est trop humide.
Formation excessive de suie, les briques réfractaires ne restent pas propres pendant le fonctionnement	- L'alimentation en air est insuffisante. - L'alimentation en air est insuffisante. - La quantité de bois est insuffisante, ce qui empêche la chambre de combustion d'atteindre une température suffisante.
La vitre du foyer se couvre de suie.	- Le bois est trop humide. - L'alimentation en air secondaire est insuffisante. - La porte du foyer n'est pas étanche. - Le tirage de la cheminée est trop faible.
Le bois brûle trop vite.	- Le tirage de la cheminée est trop fort. - Le bois est fendu en morceaux trop petits. - Les éléments de commande sont mal réglés.
De la fumée s'échappe du poêle pendant son fonctionnement.	- L'alimentation en air est insuffisante. / La commande d'air est trop fermée. - Le diamètre du conduit de fumée est trop grand. - Les conduits de fumée dans le tuyau du poêle ou la cheminée sont fortement encrassés. - Le vent exerce une pression sur la cheminée. - Les systèmes de ventilation (par exemple une VMC de cuisine ou de salle de bains) peuvent créer une dépression dans la pièce et aspirer la fumée du poêle. - Le bois est trop humide.
Le conduit de fumée est humide et encrassé, de la condensation s'échappe du tuyau du poêle.	- Les gaz de combustion sont trop froids. / La cheminée est trop froide.
Bien que le feu brûle fortement, le poêle ne chauffe pas correctement.	- Le diamètre du conduit de fumée est trop grand - Le tirage de la cheminée est trop fort. - Les réglages de l'air de combustion sont incorrects
De la fumée s'échappe lorsque la porte du foyer est ouverte.	- Le tirage de la cheminée est trop faible. / Le diamètre du conduit de fumée est inadapté - Le feu brûle encore trop fort. - La porte du foyer a été ouverte trop rapidement. - Les systèmes de ventilation (par exemple une VMC de cuisine ou de salle de bains) peuvent créer une dépression dans la pièce et aspirer la fumée du poêle. - Le clapet d'étranglement est fermé

COMPOSANTS	MATÉRIAUX RECYCLABLES	DÉMONTAGE	ÉLIMINATION
Système d'air	Tubes en acier, coudes, plastique, vis, écrous, tôle d'acier, composants en cuivre	Dévisser/couper	Déchetterie ou centre de recyclage (respecter les filières de tri locales)
Habillage extérieur	Céramique, stéatite, tôle d'acier, vis, écrous, rondelles, plastiques	Dévisser	Déchetterie ou centre de recyclage (respecter les filières de tri locales)
Revêtement de la chambre de combustion	Vermiculite	Retirer	Déchetterie ou centre de recyclage (respecter les filières de tri locales)
Porte du foyer/ mécanisme de fermeture	Pièces en acier, pièces en acier inoxydable, vitrocéramique, pièces normalisées, plastiques, joint en fibre de verre*	Dévisser/retirer	Déchetterie ou centre de recyclage (respecter les filières de tri locales)
Porte de service	Tôle d'acier, vis, écrous, rondelles	Dévisser	Déchetterie ou centre de recyclage (respecter les filières de tri locales)
Bac à cendres	Tôle d'acier, pièces en acier, pièces en acier inoxydable, pièces standard, joint en fibre de verre*/silicone haute température (selon le modèle)	Retirer	Déchetterie ou centre de recyclage (respecter les filières de tri locales)
Raccord en fonte	Fonte	Retirer	Déchetterie ou centre de recyclage (respecter les filières de tri locales)
Corps du poêle	Acier	-	Déchetterie ou centre de recyclage (respecter les filières de tri locales)

*Les déchets contenant de la fibre de verre ne doivent pas être éliminés avec les ordures ménagères.

**La vermiculite ayant été en contact avec le feu ou les gaz de combustion doit être éliminée conformément aux réglementations locales. Elle ne peut ni être réutilisée ni recyclée.

Les plaques signalétiques et les déclarations de performance des poêles Bullerjan pure figurent aux pages 17 à 20 et 33 à 36.

À l'arrière de votre poêle se trouvent la plaque signalétique en allemand ainsi qu'un code QR permettant de télécharger la plaque signalétique en anglais.

Déclaration CE de conformité

Le fabricant

Bullerjan GmbH
Neuwarmbüchener Str. 2
30916 Isernhagen

DUITSLAND

déclare sous sa propre responsabilité que le produit destiné au chauffage des locaux dans les bâtiments résidentiels, commercialisé sous le nom

Bullerjan B4 S

sont conforme aux

**les directives relatives à la fixation d'exigences en
matière de conception écologique des produits liés
à l'énergie (écoconception) 2009/125/CE et (UE) 2015/1185**

**le règlement délégué (UE) 2015/1186 en ce qui concerne
l'étiquetage énergétique des appareils de chauffage individuels**

et conforme à la norme harmonisée suivante

EN 16510-2-1:2022

La conformité du produit aux exigences de la norme a été vérifiée par l'organisme de contrôle

notifié :

NB-1625 Rhein-Ruhr Feuerstätten Prüfstelle GmbH
Im Lipperfeld 34b, 46047 Oberhausen,
DEUTSCHLAND

avec le rapport d'essai n°

RRF – 1021 25 1309

RRF – 1021 25 1309

Remarques importantes concernant l'installation et l'entretien :

Veuillez lire et respecter les instructions de montage et d'utilisation ! Les distances par rapport aux éléments inflammables et les mesures de protection contre les incendies doivent être respectées ! Le foyer doit pouvoir être alimenté en air de combustion en quantité suffisante ! Les appareils de chauffage à eau ne doivent être mis en service que si tous les dispositifs de sécurité sont opérationnels et en état de fonctionner !

Isernhagen, Novembre 2025

Bullerjan GmbH
Neuwarmbüchener Str. 2
30916 Isernhagen
Tel.: +49 (0) 5136 / 9775 - 0
Fax: +49 (0) 5136 / 9775 - 10



Kevin Senff

Hartelijk dank dat u voor een Bullerjan® kachel uit de serie B4 S hebt gekozen. U hebt daarmee een kachel van topkwaliteit aangeschaft, uitgerust met de modernste verbrandingstechniek en de hoogste verwarmingsefficiëntie.

Registreer uw product op onze website. Bij registratie verlengt Bullerjan GmbH de wettelijk voorgeschreven garantie tot in totaal 5 jaar (volgens de garantievoorwaarden op www.bullerjan.com).

Voordat u uw Bullerjan B4 S in gebruik neemt, willen we u graag enkele belangrijke aanwijzingen geven:

Lees deze handleiding zorgvuldig door voordat u het product voor het eerst in gebruik neemt. Deze bevat belangrijke aanwijzingen voor de montage, de bediening en het veilige gebruik van uw nieuwe Bullerjan-kachel **B4 S**. Mocht u toch nog vragen hebben, neem dan contact!op met uw Bullerjan-dealer of rechtstreeks met ons.

Houd vóór het in gebruik nemen van uw kachel rekening met de nationale en Europese normen en de geldende lokale voorschriften in uw regio. Neem contact op met uw schoorsteenveger, die u als vakman deze informatie kan geven.

Controleer voordat u uw kachel installeert of de draagkracht van de plaats van installatie voldoende is voor het gewicht van de kachel en het brandhout. Indien nodig moet het gewicht worden verdeeld met behulp van een onderlegplaat of iets dergelijks.

De Bullerjan-kachel **B4 S** is een tijdgestuurde haard. Volgens de definitie in DIN EN 16510 betekent dit: een tijdgestuurde haard is een haard die door een onderbroken werking verwarmingsmogelijkheden biedt.

Een tijdgestuurde kachel is een kachel die is goedgekeurd voor het verbranden van hout, maar ook 24 uur per dag kan worden gebruikt. De term 'tijdgestuurd' is afkomstig van de testcriteria voor het verbranden van hout.

Opmerking: Ventilatievoorzieningen die samen met haarden in dezelfde ruimte worden gebruikt, kunnen problemen veroorzaken bij het gebruik van de haard. Hoewel de Bullerjan **B4 S** met het bijbehorende certificaat onafhankelijk van de omgevingslucht mag worden gebruikt, dient u voor ingebruikname contact op te nemen met uw schoorsteenveger.

Bullerjan-kachels **B4 S** zijn gecoat met hoogwaardige, hittebestendige verf. Bij het eerste stoken van de kachels ontstaat door het inbranden van de verf damp en een onaangename geur. Open daarom bij het eerste stoken deuren en ramen.

Bullerjan GmbH wijst erop dat er geen afval, brandbare vloeistoffen of ongeschikte brandstoffen mogen worden gebruikt voor het verwarmen van de haard.

Haarden moeten regelmatig worden gecontroleerd door een vakman. Dit is uw schoorsteenveger of uw Bullerjan-dealer.

Inhoudsopgave

Algemene informatie en veiligheidsinstructies	52
1 Plaatsing/Aansluiting/Montage	53
1.1 Algemene opmerkingen over de werking van Bullerjan kachels B4 S	53
1.2 Plaatsing	53
1.2.1 Algemene vereisten	53
1.2.2 Verbrandingsluchttoevoer	53
1.2.3 Brandveilige afstand tot brandbare materialen en meubels	54
1.3 Aansluitingen	55
1.3.1 Aansluitingen op een schoorsteen	55
1.3.2 Vereiste kenmerken van de schoorsteen	56
1.3.3 Aansluiting op een externe verbrandingsluchttoevoer	56
1.4 Montage/Plaatsing van de kachel	56
2 Stook-/Gebruikshandleiding	56
2.1 Eerste ingebruikname	56
2.1.1 Brandhoutvoorziening en toegestane brandstoffen	57
2.1.2 Instructies voor een optimale verwarming en werking	57
2.2 Verbrandingslucht contro	57
3 Reiniging/Onderhoud	58
3.1 Onderhoud en reiniging algemeen	58
3.1.1 Reiniging van het kijkvenster	58
Algemene informatie over mogelijke storingen in elk type van houtkachels en hun reparatie	59-60
Recyclinginformatie	61
Technische specificaties	62-64

Algemene informatie en veiligheidsinstructies

De installateur en de gebruiker worden verzocht de gebruiksaanwijzing zorgvuldig door te lezen voordat de kachel wordt geïnstalleerd en in gebruik wordt genomen.

Bij de installatie of aansluiting van de kachel moet rekening worden gehouden met het volgende:

Bouwvoorschriften

Schoorsteen volgens DIN EN 13384-1 en DIN EN13384-2.

Technische documentatie die bij de kachel wordt meegeleverd.

Lokale voorschriften en alle relevante nationale en Europese normen

Let ook op de onderstaande symbolen, die u in deze gebruiksaanwijzing wijzen op bijzondere aandachtspunten!



WAARSCHUWING!

Dit symbool wijst op een potentieel gevaarlijke situatie. Het negeren van deze waarschuwing kan leiden tot ernstig letsel of zelfs de dood.



LET OP!

Dit symbool wijst op een mogelijk gevaar. Het negeren van deze waarschuwing kan leiden tot materiële schade of persoonlijk letsel.



OPMERKING!

Biedt aanvullende informatie over het gebruik van de kachel en bevat nuttige informatie.



MILIEU!

Paragrafen gemarkeerd met dit symbool bevatten aanwijzingen voor milieubewust gebruik en relevante milieuwetten en -voorschriften.

Afmetingen en gewicht Bullerjan B4 S

	B4 S Staal	B4 S keramiek	B4 S Keramiek+
Diepte	43,0 cm	43,0 cm	43,0 cm
Breedte	46,0 cm	48,0 cm	50,0 cm
Hoogte	124,0 cm	125,0 cm	125,0 cm
Diepte verbrandingskamer	25,0 cm	25,0 cm	25,0 cm
Luchttoevoer Ø	10,0 cm	10,0 cm	10,0 cm
Rookgasafvoer Ø	15,0 cm	15,0 cm	15,0 cm
Hoogte midden rookgasafvoer ca.	112,0 cm	112,0 cm	112,0 cm
Hoogte midden luchttoevoer	48,5 cm	48,5 cm	48,5 cm
Gewicht	165,0 kg	174,0 kg	180,0 kg 202,0 kg met opslagmedium

1 Opbouw/aansluiting/montage

1.1 Algemene informatie over het gebruik van Bullerjan-kachels uit de serie B4 S

Bullerjan-kachels uit de serie **B4 S** mogen alleen worden gebruikt met gesloten vuurhaarddeur.



Let op

De kachels mogen op geen enkele wijze constructief worden gewijzigd. Als reserveonderdelen mogen alleen onderdelen worden gebruikt die zijn goedgekeurd door Bullerjan GmbH. Als de kachel constructief wordt gewijzigd of wordt uitgerust met niet-goedgekeurde reserveonderdelen, vervallen eventuele aansprakelijkheids- en garantieclaims.



Let op

Belangrijk: Leg alleen zoveel hout in de houtopslagbox onder de verbrandingskamer dat de ventilatieopeningen aan de achterwand van de houtbox nooit worden afgesloten.

1.2 Opbouw

1.2.1 Algemene eisen voor de installatie van de Bullerjan-kachels B4 S

Bij de installatie van de Bullerjan-kachels **B4 S** en de aansluiting ervan op afvoersystemen moeten de relevante publiekrechtelijke voorschriften in acht worden genomen, in het bijzonder de bepalingen van de bouwvoorschriften van de deelstaten en de hiertoe uitgevaardigde verbrandingsvoorschriften.

1.2.2 Verbrandingsluchttoevoer

De ruimte waarin de kachel wordt geplaatst, moet in ieder geval een inhoud hebben van minimaal 4 m³ per kW nominaal vermogen. De kachels **B4 S** kunnen met het juiste certificaat en de aanduiding met **het CA-label** ook in combinatie met luchttechnische installaties (bijv. gecontroleerde ventilatie- en afzuiginstallaties) onafhankelijk van de omgevingslucht worden gebruikt. Hiervoor moet de verbrandingslucht uitsluitend van buitenaf via de daarvoor bestemde verbrandingsluchtinlaat naar de kachel worden geleid.

1.2.3 Brandveiligheidsafstand tot brandbare bouwdelen en meubels

Houd u aan de in de volgende tabel vermelde afstanden tot brandbare bouwdelen en meubels:

B4 S Staal en keramiek

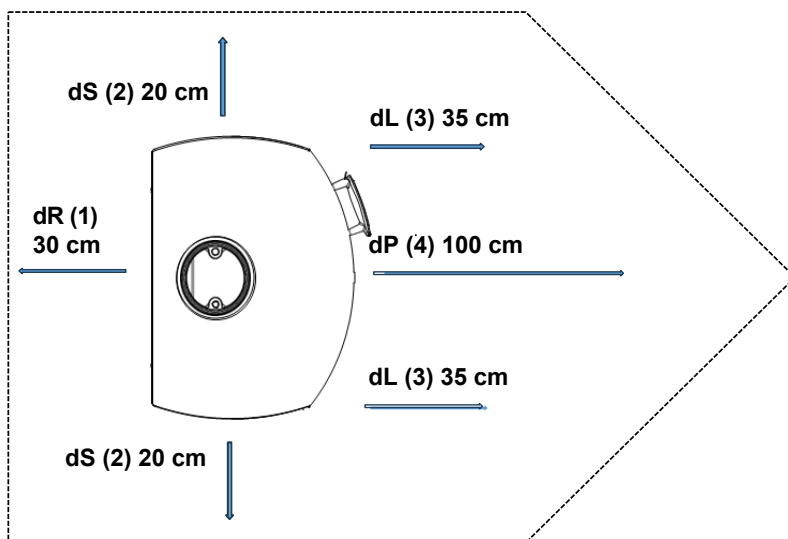
Achterzijde (dR):	30 cm (1)
Zijde (naast de kachel) (dS):	20 cm (2)
Afstand tot de zijwand in het stralingsgebied naar voren (dL):	35 cm (3)
Aan de voorkant in het stralingsgebied van de ruit (dP):	100 cm (4)
Aan de vloer naar voren (dF):	0 cm
Onder (dB):	0 cm
Afstand naar boven - standaard voor alle kachels (dC):	75 cm



Vuurwerende bescherming / bescherming van de vloer

Als de kachel op een brandbare vloer/ondergrond wordt geplaatst (bijv. hout, laminaat, tapijt), is een veiligheidsplaat van brandwerend materiaal verplicht.

Deze kan van verschillende materialen zijn gemaakt, zoals veiligheidsglas of plaatstaal. De vloerplaat moet aan de voorkant minstens 50 cm (vanaf de opening van de vuurhaard) en aan de zijkanten minstens 30 cm groter zijn dan de afmetingen van de kachel.



1.3 Aansluitingen

De rookgasafvoer van de Bullerjan **B4 S** kan naar keuze boven of achter op de kachel worden gemonteerd.

De niet-gebruikte rookgasafvoer wordt afgesloten met een deksel.

1.3.1 Aansluiting op een schoorsteen van het type B4 S

De aansluiting op de schoorsteen gebeurt met behulp van het juiste aansluitmateriaal, dat als accessoire verkrijgbaar is.

Maak bij het aansluiten van uw kachel zoveel mogelijk gebruik van de hulp van uw Bullerjan-dealer of uw schoorsteenveger.

De diameter van de aansluitkoppeling is 150 mm.

Het verbindingstuk tussen de haard en het rookgasafvoersysteem moet zo kort, recht en stijgend mogelijk worden gelegd. Voor het reinigen van het verbindingstuk moet er ten minste één reinigungsopening aanwezig zijn.

De verbrandingskamer, alle toevoerkanalen in de verbrandingskamer en de verbindingstukken naar de schoorsteen moeten bij vervuiling worden gereinigd, maar ten minste één keer tijdens en na het stookseizoen. Wij raden aan om voor deze werkzaamheden een in de handel verkrijgbare aszuiger te gebruiken.

1.3.2 Noodzakelijke eigenschappen van de schoorsteen

Bullerjan-kachels **B4 S** hebben een eigen schoorsteen nodig. Of het in uw persoonlijke woonsituatie zinvol en mogelijk is om meerdere kachels op één schoorsteen aan te sluiten, moet met uw schoorsteenveger. Bij gelijktijdig gebruik van meerdere haarden moet rekening worden gehouden met speciale ventilatie-eisen. Er moet onder andere altijd voor voldoende toevoer van verse lucht worden gezorgd.

Bullerjan-kachels **B4 S** hebben een automatisch sluitende vuurhaarddeur en kunnen met het juiste certificaat of de juiste CA-markering onafhankelijk van de omgevingslucht worden gebruikt. De brandtechnische berekening wordt uitgevoerd volgens EN 13384-1 en EN 13384-2 met de in de tabel aangegeven Waardedriehoek.

Trek van de schoorsteen

Voorkomen van onvoldoende trek: Ongeacht de resultaten die een schoorsteenberekeningsprogramma geeft na invoer van de beschikbare waarden, moet ervoor worden gezorgd dat de schoorsteen in koude toestand een basistrek/onderdruk van minimaal 5 Pa heeft.



Opmerking

Bij een te lage basis trek kan er tijdens de ontbrandingsfase rookgas in de ruimte terechtkomen.

Voorkomen van te hoge trek:

De maximale trek (onderdruk) die de schoorsteen tijdens het stoken heeft, mag niet hoger zijn dan 16 Pa. Als de trek te hoog is, brandt het hout zeer snel en te heet op en kan de kachel zijn verwarmings- en milieukwaliteiten niet ontplooiën.

Bovendien kan een te hoge schoorsteentrek leiden tot schade aan de kachel. Als uw schoorsteen een te hoge trek ontwikkelt, kan een eenvoudig te installeren, automatische trekregeling van de schoorsteen vaak al uitkomst bieden.

Neem contact op met uw schoorsteenveger of Bullerjan-dealer. Bullerjan GmbH kan de bedrijfsveiligheid alleen garanderen als de voldoende brandtechnische dimensionering van de schoorsteen door een berekening volgens de bovengenoemde DIN is aangetoond en door uw schoorsteenveger is gecertificeerd.

Drievoudige waarde voor de berekening van schoorstenen volgens EN 13384-1 en EN 13384-2

	Eenheid	Bullerjan B4 S
Nominaal warmtevermogen	%	5,0
Afgasmassastroom ten opzichte van NWL	g/s	4,4
Uitlaatgastemperatuur bij de aansluiting t_a	°C	231
Toevoerdruck	Pa	12
Co-gehalte! (betreft 13 % O ₂)	mg/m ³	1350
Stofgehalte (betreft 13 % O ₂)	mg/m ³	30
NO _x -gehalte (betreft 13 % O ₂)	mg/m ³	130
OGC-gehalte betreft 13 % O ₂)	mg/m ³	80
Rendement	%	86

In de overgangsperiodes (lente/herfst) kunnen buitentemperaturen boven 16 °C leiden tot storingen in de trek in de schoorsteen. Als bij deze temperatuur geen trek kan worden gegenereerd door een stuk papier of een klein stukje hout (pilootvuur) te verbranden, mag er geen vuur worden aangestoken.

Controleer uw schoorsteen na een langere onderbreking van de verwarming op eventuele verstoppingen of blokkades voordat u de kachel weer in gebruik neemt.

Reiniging van de schoorsteen:

De schoorsteen moet regelmatig door de schoorsteenveger worden gereinigd, normaal gesproken één keer per jaar.

1.3.3 Aansluiting op externe Toevoer van verbrandingslucht

De kachels **B4 S** beschikken over een aansluitstuk voor de toevoer van verbrandingslucht van buiten de ruimte waarin ze zijn opgesteld. Dit moet indien nodig worden gebruikt in energiezuinige huizen met een gecontroleerde ventilatie.

De aansluiting bevindt zich aan de achterkant van de kachel.

Apparaten die onafhankelijk van de omgevingslucht moeten worden gebruikt, moeten een speciale keuring ondergaan volgens de voorschriften van het Duitse Instituut voor Bouwtechniek (DIBT). Kachels die aan deze prestatie-eisen voldoen, worden bij levering voorzien van een overeenkomstig certificaat.

1.4 Montage/installatie van de kachel

De Bullerjan **B4 S** wordt in de uitvoering van staal volledig gemonteerd geleverd. Als u voor een van de keramische bekledingsvarianten hebt gekozen, moet deze ter plaatse worden aangebracht. De betreffende montagehandleiding wordt bij het uitrustingspakket meegeleverd. U vindt deze ook op www.bullerjan.com.

Let op: om vervuiling van de materialen te voorkomen, dient u bij de montage van de bekleding altijd handschoenen te dragen.

Als u uw kachel, nadat alle keramische varianten zijn gemonteerd, op de gewenste plaats hebt gezet, zijn er nog maar een paar handelingen nodig.

- Met behulp van de hoogteverstellers die in de sokkelvarianten van de kachel zijn geïntegreerd, kunt u de kachel met behulp van een waterpas uitlijnen, zodat deze recht staat.

Controleer of het aansluitmateriaal vakkundig is gemonteerd, zodat de bij de verbranding ontstane rookgassen probleemloos in de schoorsteen worden afgevoerd.

De verbrandingskamer is bekleed met hoogwaardige vermiculietplaten. Controleer of deze bekleding tijdens het transport niet is verschoven, maar aan alle kanten goed aansluit.

1.4.1 DraftKat - Katalysator



Opmerking

De kachels Bullerjan B³ Keramik en B³ Keramik kunnen optioneel worden gebruikt met de DraftKat-katalysator.

Deze nieuwe katalysator heeft als voordeel dat hij niet in de kachel wordt ingebouwd, maar als een aansluitleiding aan de buitenkant wordt bevestigd. Door de DraftKat worden de emissies van koolmonoxide, koolwaterstoffen en fijnstof drastisch verminderd.

Bij levering wordt een uitgebreide montagehandleiding meegeleverd.

2 Brand-/gebruiksaanwijzing

2.1 Eerste inbedrijfstelling

Houd er rekening mee dat u de stappen zoals beschreven onder 1.4 hebt uitgevoerd.

Inbranden: De Bullerjan **B4 S** is gecoat met hoogwaardige, hittebestendige verf. Bij het eerste opwarmen ontstaat er daarom rookontwikkeling en geurhinder.

Zorg tijdens dit proces voor voldoende ventilatie door deuren en ramen open te zetten. Dit proces zou na maximaal 5 uur voltooid moeten zijn.



Waarschuwing

Let op: heet! Tijdens het gebruik worden de oppervlakken van de kachel heet!

De deurhendel van de kachels is weliswaar geïsoleerd, maar dit kan het opwarmen van de hendel alleen maar vertragen en niet voorkomen. Gebruik de meegeleverde handschoen.

Waarschuwing

In het stralingsgebied van de kijkruit kan de temperatuur snel zeer hoog oplopen. Houd rekening met de veiligheidsafstanden tot brandbare materialen/meubels.

Waarschuwing

Om veiligheidsredenen moet de deur van de verbrandingskamer altijd gesloten blijven, behalve bij het aansteken en bij het bijvullen van brandstof en bij het verwijderen van as in koude toestand.

2.1.1 Brandhout en toegestane brand

Hieronder vindt u een overzicht van de toegestane brandstoffen en brandstofhoeveelheden:

Bullerjan B4 S - 5 kW

Brandstofdoorvoer	kg /h	1,4
Toevoerhoeveelheid	per verbranding kg	1,1
Brandduur	per verbranding minuten	45
Brandstofsoort	Droog hout – beuken	2 houtblokken, 15 cm diagonal naast elkaar
Toevoerluchteregelaar		1,3 cm op markering moet gelijk liggen met de voorkant

2.1.2 Instructies voor optimaal stoken en gebruik van de

Opmerking

De vulhoeveelheid in de verbrandingskamer mag alleen zo hoog zijn dat alle toevoeropeningen in de verbrandingskamer vrij blijven!

Stap 1: Open de deur van de verbrandingskamer en leg twee houtblokken (elk 15 cm lang / max. 1100 g) met de zaagkant naar boven dwars in de verbrandingskamer.

Stap 2: Stapel maximaal een kilo in de handel verkrijgbaar aanmaakhout (3-5 lagen) gelijkmatig op het reeds ingelegde houtblok.

Stap 3: Leg nu 2-3 aanmaakblokjes op het aanmaakhout en steek deze aan. Sluit de ovendeur en open de luchttoevoerregeling volledig. Terwijl het aanmaakhout brandt, vallen er sintels tussen de gestapelde houtblokken, waardoor ook deze gaan branden. Afhankelijk van de toevoersomstandigheden van uw schoorsteen en het gebruikte houtsoort kan dit proces tot 35 minuten duren, waarna zich langzaam een sintelbed vormt.

De deur van de verbrandingskamer moet gedurende deze tijd gesloten blijven, zodat de kachel zo snel mogelijk zijn optimale bedrijfstemperatuur bereikt.

Opmerking

Houd er rekening mee dat er tijdens de opwarmfase roet en eventueel condensaat op het kijkglas van de kachel kan neerslaan. Deze vervuiling kan bij de verbranding van natuurlijke vaste brandstoffen niet worden uitgesloten en vormt geen tekort.

Zodra dit proces is voltooid en er slechts een klein vlammenbeeld te zien is, heeft de oven een voldoende bedrijfstemperatuur bereikt om de prestatieafhankelijke, maximale hoeveelheid houtblokken per uur optimaal te verbranden.

Stap 4: Open eerst voorzichtig de deurvergrendeling en wacht tot het vuur zich heeft aangepast aan de nieuwe toevoerlucht (2-3 seconden). Nu kunt u de deur langzaam openen. Voeg de juiste hoeveelheid hout toe. Ook de toevoerlucht van de kachel kan nu overeenkomstig worden verminderd.

Uiterlijk nu wordt ook het roet dat eventueel uit de aanmaakfase op het kijkglas is achtergebleven, grotendeels verbrand.

Houd er rekening mee dat het aansteken van later toegevoegde houtblokken altijd enige vertraging oplevert (3-4 minuten), omdat het hout eerst een bepaalde temperatuur moet bereiken.

Het toevoegen van te veel hout leidt niet tot een aanzienlijk hogere warmteafgifte in de ruimte waar de kachel staat, maar de overtollige energie ontsnapt via de schoorsteen.

Gebruik geen brandbare vloeistoffen zoals spiritus of benzine om het vuur aan te steken.

Gebruik nooit behandeld of met kunststof bekleed hout, spaanplaat, zaagsel, houtsnippers, kolen, cokes, papier, karton of soortgelijke materialen. Het gebruik van dergelijke materialen is zeer schadelijk en kan leiden tot blijvende schade aan de kachel en de ingebouwde onderdelen.

Normaal stookgedrag:

Terwijl het hout in de verbrandingskamer brandt, mag de deur niet worden geopend. Zo voorkomt u dat er rook in de ruimte terechtkomt. Het hout in de verbrandingskamer brandt zeer langzaam op, omdat de **B4 S** is ontwikkeld voor een laag kW-vermogen.

2.2 Verbrandingsluchtregeling

De verbrandingskamer van de B4 S wordt via een centrale, regelbare toevoerluchtaansluiting aan de achterkant van de kachel van verbrandingslucht voorzien. Deze lucht wordt vervolgens via de openingen van de toevoerluchtkanalen aan de zijkanten van de verbrandingskamer en via de openingen aan de achterwand van de kachel naar het vuur geleid.

Opmerking

Verder wordt de verbrandingskamer via de ruitspoeling van extra verbrandingslucht voorzien. Dit vertraagt op efficiënte wijze de vervuiling van de kijkruit. Om de toevoer van verbrandingslucht naar de verbrandingskamer aan te passen aan de betreffende bedrijfssituatie, bedient u de daarvoor bestemde toevoerluchtregelaar.

Deze bevindt zich centraal onder de deur van de kachel en heeft twee verschillende markeringen waarmee u de juiste instelling kunt kiezen voor de volgende drie bedrijfsfasen.

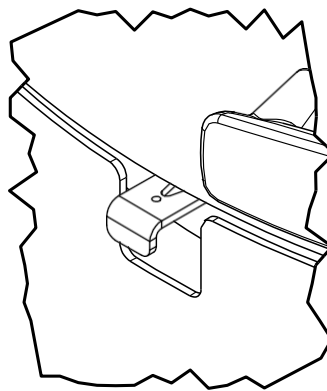
1. Opwarmfase

(Oven nog niet op bedrijfstemperatuur): Trek de regelaar volledig (naar u toe) uit de oven - de luchttoevoer is nu volledig geopend.

2. Werkingsfase

(oven heeft de bedrijfstemperatuur bereikt)

Verminder de luchttoevoer door de regelaar weer in de oven te schuiven totdat het punt op de luchtklep gelijk ligt met de voorkant van de oven:



3. Uitbrandfase

(oven buiten bedrijf):

Als de regelaar weer volledig gelijk ligt met de voorkant van de kachel, wordt de verbrandingskamer niet meer van lucht voorzien. Gebruik deze instelling alleen als de kachel buiten bedrijf is of pas nadat de brandstof volledig is opgebrand en er alleen nog sintels (geen vlammen) in de kachel te zien zijn.

3 Reiniging/onderhoud

3.1 Onderhoud en reiniging algemeen

Zowel de verbrandingskamer, all luchtkanalen in de verbrandingskamer als de koppelstukken moeten als ze vuil zijn geworden, maar minstens éénmaal tijdens en na het stookseizoen worden gereinigd. U kunt het beste gebruik maken van een in de handel verkrijgbare asstofzuiger.

Het wordt aanbevolen om regelmatig met een asstofzuiger de overtollige as uit de verbrandingskamer te verwij deren. Wij maken u erop attent dat er altijd een laagje as in de kachel (asbed van 2–3 cm) achter moet blijven.

Blokkeersysteem voor de stookdeur

Aan de binnenzijde onder van de stookdeur van uw Bullerjan **B4 S** bevindt zich een stalen staafje om de maximale hoek waaronder de deur kan worden geopend te bepalen c.q. om de stookdeur te blokkeren. Om de deur vast te zetten maakt u hem volledig open en trek dan het stalen staafje een klein beetje naar u toe. Als u nu probeert om de deur te sluiten, klikt het systeem vast en houdt de deur geopend. Om de vergrendeling los te maken, maakt u de deur weer volledig open en schuift het stalen staafje weer terug in zijn oorspronkelijke positie. Met dit systeem kunt u de verbrandingskamer en het kijkglas gemakkelijker reinigen. U mag het alleen gebruiken als de kachel buiten bedrijf is.

Reiniging van de kachelbekledingen

Voor het reinigen van de kachelbekleding is koud water en een microvezeldoek voldoende.

Als het keramiek ooit vuil is, meng dan het in de winkel verkrijgbare huishoudelijke wasmiddel voor chloor in de mengverhouding zoals aangegeven op het reinigingsmiddel met water. Wrijf dan met een microvezeldoek over de vervuilde gebieden.

3.1.1 Reiniging van het kijkvenster

De ruit van de Bullerjan **B4 S** kan gemakkelijk met een pluisvrije doek en een huishoudelijk reinigingsmiddel worden schoongemaakt. Als er sprake is van sterke vervuiling, is ook een in de handel verkrijgbare speciale reiniger geschikt.

Verwanging van het ruitje

Controleer, voordat u het vervangende ruitje erin zet, de staat van de afdichting (afdichtingstrip) en vervang deze indien nodig.

Bij het plaatsen van het vervangende ruitje, moet opnieuw worden opgelet, dat de klemmen niet te strak aangedraaid zijn, zodat het ruitje nog kan uitzetten onder hitte. Het ruitje dient nog lichtjes te kunnen bewegen!



Opmerking

Belangrijk! Het ruitje bestaat uit zeer hittebestendig glaskeramiek. Gelieve de ruit uitsluitend door een originele, bij ons of uw dealer Bullerjan® verkrijgbare ruit en afdichting te vervangen.

Mogelijke storingen van elk type kachel en hun oplossing

Op het glas slaat ongebruikelijk veel roet neer

Een lichte roetaanslag op de glazen ruit is onvermijdelijk en neemt elke keer, dat gestookt wordt enigszins toe.

Roet op het glas heeft voornamelijk drie verschillende oorzaken:

- Het hout is te vochtig. Dit leidt tot onzuivere verbranding met een hoge rookontwikkeling. Het gloedbed heeft een te lage temperatuur, wat leidt tot een hoge rookontwikkeling tijdens het bijvullen en slechte trek in het rookkanaal.
- Verkeerd gebruik, bv. de klep voor de primaire lucht staat niet wijd genoeg open bij eerste verbranding.
- Controleer het vochtgehalte van het hout; zorg ervoor, dat u een goede basisgloed heeft en kijk er eventueel de stookinstructies opnieuw op na.

Tijdelijke rookgeur in de nabijheid van de Schoorsteen en de kachel.

Dit kan optreden door overdruk in de schoorsteen als gevolg van weersomstandigheden en treedt meestal op bij een bepaalde windrichting. Als dit te vaak gebeurt, overleg dan met uw schoorsteeninstallateur over de mogelijkheid om dit effect te verhelpen.

Bediening: let ook op, dat u de deur niet met een ruk opentrekt. De onderdruk die dan ontstaat, kan rook in de plaatsingsruimte trekken. Open eerst de deur voorzichtig vergrendelen en wacht 2-3 seconden U kunt dan langzaam de deur open.

Verkleuring van geschilderde delen

Verkleuring van gelakte onderdelen is te wijten aan een te hoge temperatuur in de kachel. De reden voor de oververhitting kan te wijten zijn aan een permanent overschrijding van de maximaal toegestane hoeveelheid hout of het gebruik van ongeschikte brandstof (bv. pallet resten, grote hoeveelheden dunne afvalhout, etc.).

De garantie dekt dit soort zelf veroorzaakte niet.

Schoorsteenbrand

Oorzaken: Een schoorsteenbrand kan optreden wanneer u het verkeerd brandmateriaal gebruikt – bv. te hoog vochtgehalte van het hout – of onjuist gebruik van de kachel. Hierbij slaan overvloedige teer- en waterdampen, zogenaamd smerroet, neer op de wanden van de schoorsteen. Als het verzadigingspunt van het condensaat is bereikt, kan dit leiden tot de ontsteking van de schoorsteen met aanzienlijke vlammen en temperatuurontwikkeling.

Zo stookt u effectief:

- gebruik droog, goed opgeslagen brandhout.
- voer voldoende zuurstof toe bij het verbrandingsproces.
- laat de schoorsteen regelmatig onderhouden en reinigen.
- let op de juiste dimensionering van de schoorsteen.
- leg niet teveel hout in de kachel, om een smeulend vuur te voorkomen. volg altijd de instructies van de gebruiksaanwijzing van de kachel.

Wat te doen in een noodgeval?

waarschuw de brandweer!

deuren en verbrandingsluchttoevoer van de kachel afsluiten. alle brandbare voorwerpen in de buurt van de stookplaats wegnemen.

toegangswegen naar de reinigingsluiken van de schoorsteen vrij maken.

schoorsteenveger berichten

brandblusser bij de hand houden.

Belangrijk! Probeer nooit om de schoorsteenbrand te blussen met water! Door de verdamping van het water kan een "explosie-effect" ontstaan en kan de schoorsteen ernstig beschadigd raken.

Algemene storing

Als er problemen optreden, die u zelf niet kunt oplossen, laat dan het vuur uitbranden en de kachel afkoelen.

Vóór het opnieuw in gebruik nemen, moet u contact opnemen met uw leverancier of professionele schoorsteenveger of wendt u direct tot Bullerjan GmbH.

Versie 11/2025

Wijzigingen, onjuistheden en fouten voorbehouden

Analyse van fouten en het verhelpen ervan

Aanmaken	Mogelijke oorzaken
et hout ont randt niet of slechts aarzelend rimaire lucht	- Het hout is te dik. / Het hout is te vochtig. - De luchttoevoer is te gering.
et hout randt zonder heldere gele vlam smeult voort of gaat zelfs uit	- Het hout is te vochtig. - De luchttoevoer is te gering. / De smoorklep is te ver gesloten. - De buitentemperatuur is te hoog.
r vormt zich te veel roet de thermosteent es li ven ti dens het ge rui niet roetvri	- De hoeveelheid hout is te klein, waardoor de verbrandingskamer te koud blijft. - Het hout is te vochtig. - De secundaire luchttoevoer is te gering.
De ruit van de ver randings amer raa t vervuild met roet	- De deur van de verbrandingskamer is niet goed afgedicht. - De trek in de schoorsteen is te zwak. - De trek in de schoorsteen is te sterk. - Het hout is te klein gekloofd.
et hout randt te snel op	- De bedieningselementen zijn verkeerd ingesteld. - De luchttoevoer is te gering. / De smoorklep is te ver gesloten. - De doorsnede van de schoorsteen is te smal.
Ti dens het ge rui omt er roo uit de achel	- De rookgaskanalen in de kachelpijp of schoorsteen zijn sterk vervuild met roet. - De wind drukt op de schoorsteen. - Ventilatoren (badkamer, keuken) veroorzaken onderdruk in de woonkamer en zuigen rook uit de kachel. - Het hout is te vochtig. - De rookgassen zijn te koud. / De schoorsteen is te koud.
De schoorsteen wordt nat en vervuild met roet er omt condens uit de achelpi p	- De doorsnede van de schoorsteen is te groot. - De schoorsteentrek is te sterk. - De luchtschuiven zijn verkeerd ingesteld.
oewel het vuur fel randt wordt de achel niet goed warm	- De schoorsteentrek is te zwak. / De doorsnede van de schoorsteen is te groot of te klein. - Het vuur brandt nog te sterk.
Bi het openen van de deur van de ver randings amer omt er roo uit	- De deur van de vuurhaard is te snel geopend. - Ventilatoren (badkamer, keuken) zorgen voor onderdruk in de woonkamer en zuigen rook uit de kachel. - De smoorklep is gesloten.

T	RECYCLEBARE MATERIALEN	DEMONTAGE	AFVALVERWERKING
uchts steem	Stalen buizen, buisbochten, kunststof, schroeven, moeren, plaatstaal, koperen onderdelen	Uit elkaar schroeven/flexen	Gemeentelijk afvalverwerkingscentrum (let op lokale afvalverwerkingsmogelijkheden)
Buiten e leding	Keramik, speksteen, plaatstaal, schroeven, moeren, ringen, kunststoffen	Uit elkaar schroeven	Gemeentelijk afvalverwerkingscentrum (let op lokale afvalverwerkingsmogelijkheden)
Be leding van de ver randings amer	Vermiculiet	Verwijderen	Gemeentelijk afvalverwerkingscentrum (let op lokale afvalverwerkingsmogelijkheden)
Deur van de ver randings amer sluiting van de deur van de ver randings amer	Stalen onderdelen, roestvrijstalen onderdelen, glaskeramik, standaardonderdelen, kunststoffen, glasvezelafdichting*	Uit elkaar schroeven/verwijderen	Gemeentelijk afvalverwerkingscentrum (let op lokale afvalverwerkingsmogelijkheden)
Bedieningsdeur	Staalplaat, schroeven, moeren, ringen	Uit elkaar schroeven	Gemeentelijk afvalverwerkingscentrum (Let op lokale afvalverwerkingsmogelijkheden)
Asvangerplaat	Staalplaat, stalen onderdelen, roestvrijstalen onderdelen, standaardonderdelen, glasvezelafdichting*/hittebestendige siliconen (afhankelijk van het model)	Afschroeven	Gemeentelijk afvalverwerkingscentrum (let op lokale afvalverwerkingsmogelijkheden)
ietieren aansluiting	Gietstaal	Verwijderen	Gemeentelijk afvalverwerkingscentrum (let op lokale afvalverwerkingsmogelijkheden)
ven ehuizing	Staal	-	Gemeentelijk afvalverwerkingscentrum (let op lokale afvalverwerkingsmogelijkheden)

*Glasvezelafval mag niet bij het restafval worden weggegooid.

**Vermiculiet dat in contact is gekomen met vuur of rookgassen moet worden afgevoerd; hergebruik of recycling is niet mogelijk.

De prestatieverklaringen en typeplaatjes voor de Bullerjan Be S- kachels vindt u op de pagina's 17-20 en 33-36-

**Op de achterkant van uw kachel bevindt zich een typeplaatje in het Duits.
Daarnaast vindt u een QR-code waarmee de Engelse versie van het typeplaatje kunt downloaden.**

EG-verklaring van overeenstemming

De fabrikant

**Bullerjan GmbH
Neuwarmbüchener Str.
2 30916 Isernhagen**

DUITSLAND

verklaart op eigen verantwoordelijkheid dat het product voor ruimteverwarming in woongebouwen met de handelsnaam

Bullerjan B4 S

voldoet aan de volgende bepalingen:

de richtlijnen voor het vaststellen van eisen voor het milieuvriendelijk ontwerp van energieverbruikende producten (ecodesign) 2009/125/EG en (EU) 2015/1185

het Gedelegeerde Verordening (EU) 2015/1186 met betrekking tot de energieverbruiksetikettering van verwarmingstoestellen voor afzonderlijke ruimtes

en voldoet aan de volgende geharmoniseerde norm:

EN 16510-2-1:2022

Het product is door de aangemelde keuringsinstantie getest op overeenstemming met de eisen van de norm:

**NB-1625 Rhein-Ruhr Feuerstätten Prüfstelle
GmbH Im Lipperfeld 34b, 46047 Oberhausen,
DUITSLAND**

Met het typekeuringrapport, nummer:

RRF – 1021 25 1309

Belangrijke aanwijzingen voor installatie en onderhoud:

Lees en volg de installatie- en bedieningshandleiding! Afstanden tot brandbare onderdelen en brandbeveiliging moeten in acht worden genomen! Er moet voldoende verbrandingslucht naar de haard kunnen stromen! Verwarmingstoestellen met watertechniek mogen alleen in gebruik worden genomen als alle veiligheidsvoorzieningen bedrijfsklaar en functioneel zijn!

Isernhagen, November 2025

Bullerjan GmbH
Neuwarmbüchener Str. 2
30916 Isernhagen
Tel.: +49 (0) 5136 / 9775 - 0
Fax: +49 (0) 5136 / 9775 - 10



Kevin Senff

Bullerjan®

Bullerjan GmbH
Neuwarmbüchener Straße 2
D-30916 Isernhagen-Kirchhorst
Tel +49 (0)5136/9775-0
Fax +49 (0)5136/9775-10
www.bullerjan.com
info@bullerjan.com

www.bullerjan.com